

Heessen



 Spielplatz Hoher Weg



 Skateanlage An der Marienkirche



 Bolzplatz Am Schacht III

Lage und Siedlungsstruktur

Der Stadtbezirk befindet sich im Norden der Stadt Hamm und schließt acht Unterbezirke, unter anderem Dasbeck, Frielick, Heessener Dorf, Heessen West sowie Westhusen, ein. Er grenzt im Norden und Osten an die Stadtgrenzen der Stadt Ahlen an. Die Lippe bildet im Süden die Grenze zu den Stadtbezirken Hamm-Mitte und Uentrop und im Osten stellt die Stadtbezirksgrenze von Bockum-Hövel die Begrenzung dar.

Erholungsgebiete innerhalb Heessen stellen die Panorama Halde und Alte Heide im Zentrum, Wander- und Radwege entlang der Lippe sowie größere Waldgebiete im Norden und Osten, beispielsweise das Naturschutzgebiet Frielicker Holz und der Heessener Wald, dar.

Die Siedlungsstruktur ist vorrangig durch die Wohnnutzung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, gebietsweise auch von Zeilen- und Reihenhäusern, geprägt. Entlang der Bahnstrecke, die das Gebiet von Nordosten nach Südwesten quert, sind stellenweise größere Gewerbegebiete zu finden. In den nördlichen und östlichen Randlagen, als auch teilweise im Siedlungsbereich, sind landwirtschaftlich genutzte Flächen lokalisiert. Als besondere städtische Nutzung ist der Flugplatz Hamm im Südwesten des Stadtbezirks zu benennen.

Bevölkerungsstruktur

Von den 24.473 in Heessen lebenden Einwohner:innen, sind 81 % über 18 Jahre alt. Im Vergleich zum Gesamtstädtischen Anteil (82 %), liegt dieser etwas niedriger. Mit 1.438 0-5-Jährigen (6 %) und 1.028 Jugendlichen (4%) sind diese Altersklassen deckungsgleich mit den Anteilen der Gesamtstadt. Die Altersgruppe 6-13-Jährigen ist mit 9 % (2.104) etwas höher als der Gesamtstädtische Anteil (8 %). Insgesamt leben 4.570 Kinder und Jugendliche in Heessen.

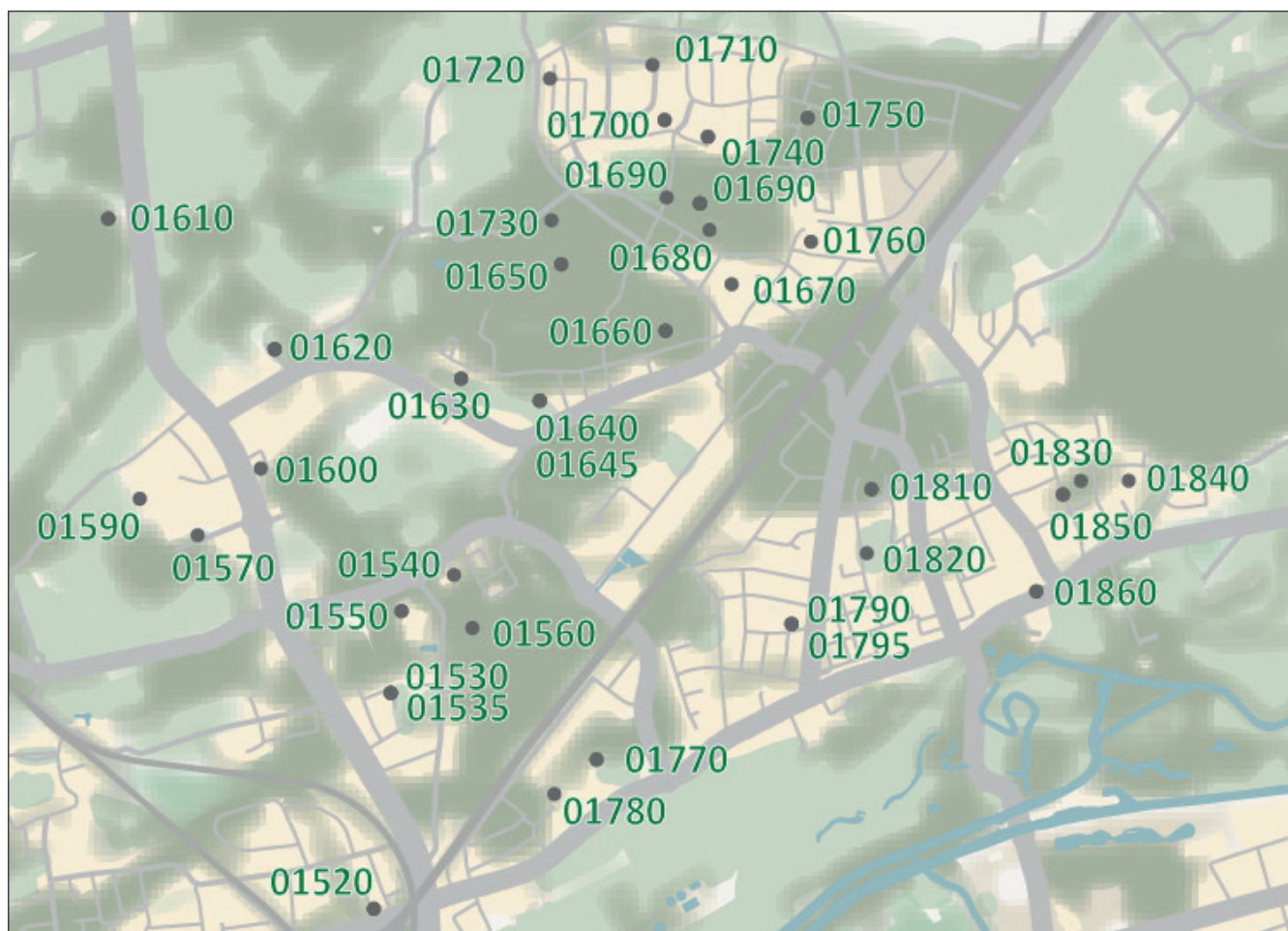
Spiel- und Bewegungsflächenangebot

Im Stadtbezirk liegen 39 Spiel- und Bewegungsflächen, die eine annähernd gleichmäßige Verteilung in den Siedlungsbereichen aufweisen, da im Norden von Heessen eine höhere Verteilungsdichte als im restlichen Bezirk vorliegt.

Von den 29 Spielplätzen, 8 Bolzplätzen, einer Skatefläche und einer Bewegungsfläche richten sich 29 Spiel- und Bewegungsangebote an Kinder im Alter von 0-11 Jahre und 11 Angebote an Jugendliche.

In Heessen liegen keine Versorgungsdefizite vor.

Gemäß der DIN 18034 (Stand 01.2020) besteht hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Spielflächenbedarf ($\text{Einwohnerzahl} \times 2,25$) und Spielflächenbestand (Summe aller Spielflächengrößen) eine Versorgung, die leicht über dem Durchschnitt liegt ($2,6 \text{ m}^2$ pro EW).



 Verortung der Spiel- und Bewegungsflächen in Heessen

Liste Spiel- und Bewegungsflächen

Spielplatz

- 01520 - SP Karlsplatz
- 01530 - SP Op' Spitol
- 01540 - SP Op der Heyde
- 01550 - SP Wevelshof
- 01560 - SP Brinkmannsweg
- 01600 - SP Münsterstraße
- 01610 - SP Krähenbusch
- 01630 - SP Hohekamp
- 01640 - SP Vogelsang/Bockelweg
- 01650 - SP Am Ziegelofen
- 01660 - SP Jugendzentrum Bockelweg
- 01670 - SP Anneliese-Messner-Weg
- 01690 - SP An der Marienkirche
- 01700 - SP Nelkenstraße/Asternstraße
- 01710 - SP Irisweg
- 01720 - SP Oesterhege
- 01730 - SP Am Teigelkamp
- 01740 - SP Rosenhang
- 01750 - SP Habichtshöhe
- 01760 - SP Rottkamp
- 01770 - SP Mattenbecke
- 01790 - SP Torneweg
- 01810 - SP Piebrockskamp
- 01840 - SP An der Stefanuskirche
- 01850 - SP Herrenstraße
- 01860 - SP Hoher Weg

Bolzplatz

- 01535 - BP Op' Spitol
- 01645 - BP Vogelsang/Bockelweg
- 01680 - BP Sulkshöhe
- 01780 - BP Mattenbecke
- 01795 - BP Torneweg
- 01830 - BP Heessener Dorfstraße

Weitere Bewegungsfläche

- 01690 - Skateanlage An der Marienkirche
- 01820 - Bewegungsfläche Schlängelstraße

Spiel- und Bolzplatz

- 01570 - Spiel- und Bolzplatz Am Schacht III
- 01620 - Spiel- und Bolzplatz Hardinghausstraße

Heessen

Zusammenfassende Bewertung der Spielflächen

Die Spielflächen in Heessen sind überwiegend so gestaltet, dass ein ausgewogenes Verhältnis von Sonnen- und Schattenbereichen gegeben ist. Diese Struktur fördert die Qualitätsdimensionen Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung. Auch ist häufig Raum für freies Spiel vorhanden. Heessen verfügt als einziger Stadtbezirk über eine Spielplatzfläche mit Wasserspiel. Ein Gestaltungskonzept ist nur auf wenigen Flächen vorhanden.

Die Bewegungserfahrung ist hauptsächlich durch Schwingen, Schaukeln und Wippen auf den meisten Flächen erlebbar. Die Qualität des Kriechens ist nie vorhanden, während Laufen, Springen und Drehen nur auf wenigen Flächen möglich ist.

Soziale Aspekte und Aufenthaltsqualität sind nur schwach ausgeprägt, da es nur wenige Flächen mit attraktiven, begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichen gibt. Insbesondere für Kleinkinder bestehen kaum geeignete Möglichkeiten. Dafür ist die Einsehbarkeit der U6-Spielbereiche auf allen Flächen umgesetzt. Rückzugsräume sind äußerst selten vorhanden.

Die Inklusion ist zwar auf den meisten Flächen durch einen barrierefreien Zugang geprägt, jedoch findet eine Vernetzung und Erreichbarkeit des Spielangebotes nur in den seltensten Fällen statt. Als Erlebniseigenschaft ist lediglich die Bewegungserfahrung auf wenigen Flächen inklusiv möglich.



Zusammenfassende Bewertung der Bewegungsflächen

Die Bewegungsflächen sind vollumfänglich durch eine ausreichende Flächengröße geprägt. Auch die weiteren Kriterien der Ausstattungsqualität sind größtenteils erfüllt. Außerdem ist es möglich, alle Risiken und Herausforderungen auf Bewegungsflächen, die über das Ballspiel hinausgehen, in Heessen wahrzunehmen.

Die sozialen Aspekte und der Aufenthaltswert sind durch Grünstrukturen und Beschattung auf dem überwiegenden Teil der Flächen begünstigt. Attraktive Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten sind nur auf wenigen Flächen vorhanden. Es mangelt insbesondere an der gestalterischen Qualität.

Während die Zugänglichkeit auf vielen Flächen möglich ist, fehlt eine Vernetzung der Spielstationen. Soziale Aspekte sind nur in den seltensten Fällen erlebbar.



Spielplatz Karlsplatz



Nummer	01520
Flächengröße	427 m ²
Standort	Hüttenweg/Bockumer Weg
Nächstgelegene Fläche	SP Oranienburgerstraße 1
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Wasserspiel
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.010

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Karlsplatz ist auf dem gleichnamigen Platz verortet und schließt im Norden an die Herz-Jesu Kirche und ansonsten von drei umgebenden Straßen eingefasst. Gegenüber des Platzes befindet sich ein Kindergarten. Der parkähnlich angelegte Platz verfügt über drei Spielbereiche, die über ein Wegesystem miteinander verbunden sind. Dadurch sind sie barrierefrei zugänglich. Im südlichen Teil des Platzes liegt der eigentliche Spielplatz mit unterschiedlichen Spielgeräten für kleinere und größere Kinder. Zentral auf dem Platz befindet sich ein Bereich mit Wasserspiel, welches aufgrund der hohen blauen Stangen schon von Weitem erkennbar ist. Mehrere Sitzbänke sind hier verortet. Weiter nördlich auf dem Platz liegt ein Denkmal, neben dem ein kleiner Schotterbereich mit Tischtennisplatte und Jugendbank verortet ist. Insgesamt wird der Platz gut genutzt. Die Aufenthaltsqualität ist jedoch stark vom Umgebungslärm beeinträchtigt. Sowohl der Schienenverkehr als auch der motorisierte Verkehr sind deutlich wahrzunehmen.



Doppelschaukel, Sandkasten, Federwippe, Karussell, Kletter-Kombination mit Rutsche, Wasserspielanlage, Tischtennisplatte

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Karlsplatz bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage hoch. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☒	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☒

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			☐
Laufen	☐	Rutschen	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐
		Klettern	☐
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☒	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Zuweisung der Funktion eines Mittelpunktplatzes mit Wasserspiel
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder/Jugendliche
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

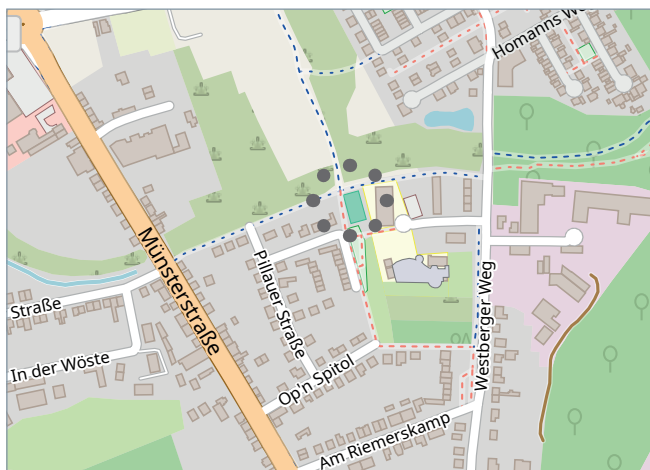
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration einer Kleinkindrutsche in den Sandspielbereich
- Ergänzung eines altersübergreifenden Spiel- und Bewegungselements (z. B. Bodentrampolin)
- Integration von wegebegleitenden motorischen Spiel- und Erfahrungselementen für alle Generationen zwischen den Spielbereichen
- Anlage von begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichen (z. B. Tisch-Bank-Kombinationen oder zueinander gewandete Liegen)
- Neuanlage eines Jugendbereichs unter Beteiligung von Jugendlichen

Priorität

Kostenschätzung: 125.000 €

Spielplatz Op' Spitol



Nummer	01530
Flächengröße	3978 m²
Standort	Op' Spitol
Nächstgelegene Fläche	BP Op' Spitol
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Bebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.015

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Op' Spitol, gelegen direkt neben dem gleichnamigen Bolzplatz in einem Wohngebiet, verfügt über unterschiedliche Spielgeräte für Kleinkinder und jüngere Kinder. Ein auf dem Spielplatz verorteter Pflasterweg hat ein Murnel-spiel integriert. Dieses ist über eine Aktion des Jugendamtes entstanden. Entlang des Weges befinden sich Natursteine, die zum Klettern und Springen einladen. Hinter dem Zaun entlang der Spielfläche befindet sich ein Graben, welcher jedoch nur bei Starkregen wasserführend ist. Die autofreie Wegeverbindung entlang des Spielplatzes stellt den Verbindungsweg zur Hauptschule dar. Außerdem grenzt eine Kita an, welche jedoch keinen direkten Zugang zur Fläche hat. Insgesamt wird der Spielplatz gut genutzt. Neben klassischen Sitzbänken ist auch eine Jugendbank vorhanden.



Kletterturm mit Rutsche, Doppelschaukel, Wippraue, Doppelwippe, Slackline, Federwippe, Karussell, Sandkasten

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Op' Spitol bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils vorhanden. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☐	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung						
Laufen	☐	Rutschen	☐	Klettern		☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐	Hängen		☐
Balancieren	☐	Drehen	☐	Kriechen		☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz (in Verbindung mit dem Bolzplatz Op' Spitol)
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder/Jugendliche
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

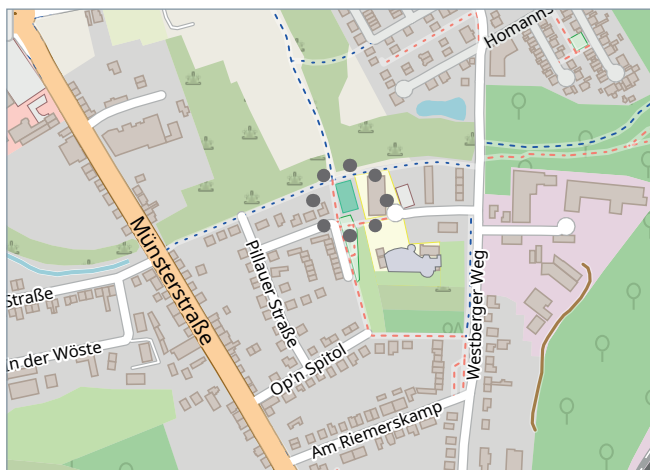
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Anlage eines besonderen Kletterobjektes für ältere Kinder (z. B. Kletterwürfel oder Kletterfelsen)
- Anlage von bespielbaren Tieren entlang des Weges (z. B. Holzspielpferden unterschiedlichen Größen)
- Anlage eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen)
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen

Priorität

Kostenschätzung: 75.000 €

Bolzplatz Op' Spitol



Nummer	01535
Flächengröße	1009 m²
Standort	Op' Spitol
Nächstgelegene Fläche	SP Op' Spitol
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Vollständig mit Ballfangzäunen eingefasst
Siedlungsstruktur	Grünflächen, dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.015

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Op' Spitol liegt direkt am gleichnamigen Spielplatz in einem Wohngebiet mit unterschiedlicher Gebäudestruktur. Er ist vollständig mit Ballfangzäunen eingefasst und über vier Eingänge aus zugänglich. Sowohl der Eingangsbereich als auch die Fläche selbst sind barrierefrei zugänglich und befahrbar. Die Spielfläche ist eine asphaltierte Fläche, die kleinere Stolperstellen und Risse aufweist. Angrenzende Grünstrukturen hinter den Ballfangzäunen sorgen für abwechselnde Sonnen- und Schattenbereiche auf der Spielfläche. Auf dieser stehen zwei Boltore. Direkt an der Bolzfläche sind keine Sitzmöglichkeiten vorhanden, im Eingangsbereich vor dem Bolzplatz steht eine Jugendbank, die jedoch nicht dem Spielfeld zugewandt ist.



2 Boltore

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Op' Spitol bietet eine hohe Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, aber verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	☒	Risiken und Herausforderung (Ball sport: -)	☐
Flächengröße	☒	Höhe	☐
Bodenqualität	☐	Geschwindigkeit	☐
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	☒	Kraft	☐
Multifunktionalität	☐		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	☐	Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten	☐
Grünstrukturen	☐	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	☐
Beschattung	☐	Unterstand	☐
Gestalterische Qualität	☐	Gestalterische Qualität	☐

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	☐
Barrierefreier Zugang	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐
Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz (in Verbindung mit dem Spielplatz Op' Spitol)
- Erhöhung der Bewegungsqualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

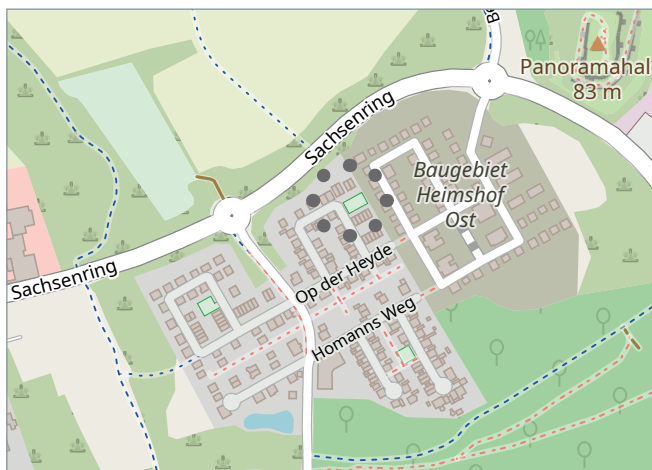
Maßnahmenplanung

- Integration von zwei Streetballkörben als ergänzendes Bewegungsangebot
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche auf der vorgelagerten Grünfläche (z. B. Steinsitzkreis)

Priorität

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Op der Heyde



Nummer	01540
Flächengröße	435 m²
Standort	Op der Heyde
Nächstgelegene Fläche	SP Brinkmannsweg
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	Spielhügel
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.080

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Op der Heyde, verortet in einem Wohngebiet mit Einzel- und Reihenhäusern, verfügt über eine geringe Flächengröße. Er ist mit verschiedenen Spielobjekten für Kleinkinder ausgestattet und gut einsehbar. Ein besonderes Merkmal der Fläche ist ein spannender Spielhügel, der verschiedene Aufstiegshilfen, unter anderem Baumstämme und Natursteine aufweist. Einige Spielbereiche sind stark sonnenexponiert. Insgesamt wird die Fläche durchschnittlich frequentiert.



Hängematte, Doppelschaukel (Eltern-Kind-Sitz und normaler Schaukelsitz), Federwippe, Sandbereich, Hangrutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Op der Heyde bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche und Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Topografie. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☒	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☒
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☒	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			☐
Laufen	☐	Rutschen	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☒
Balancieren	☐	Drehen	☐
		Klettern	☐
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder

Maßnahmenplanung

- Anlage einer bespielbaren Einfassung des Sandspielbereichs (mit motorischen Erfahrungselementen)
- Pflanzung von Blühstauden im Randbereich

Priorität

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Wevelshof



Nummer	01550
Flächengröße	376 m ²
Standort	Am Wevelshof
Nächstgelegene Fläche	SP Brinkmannsweg
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.080

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Wevelshof liegt inmitten eines Wohngebiets mit Einzel- und Reihenhäusern, nahe gelegen befindet sich ein Neubaugebiet. Die klassischen Spielgeräte richten sich, mit Ausnahme der Tischtennisplatte, an Kleinkinder. Natursteine an der Sandfläche können bespielt werden. Es handelt sich um einen kleinen Spielplatz, der dennoch gut angenommen wird.



Federwippe, Tischtennisplatte, Nestschaukel, Sandbereich, Spielhaus mit Sitzmöglichkeit, Rutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Wevelshof bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über die Vielfalt an Oberflächen- und Bodenbelägen, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☐	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung					
Laufen	☐	Rutschen	☐	Klettern	☐
Springen	☒	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☒	Hängen	☐
Balancieren	☒	Drehen	☐	Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☐
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☐
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

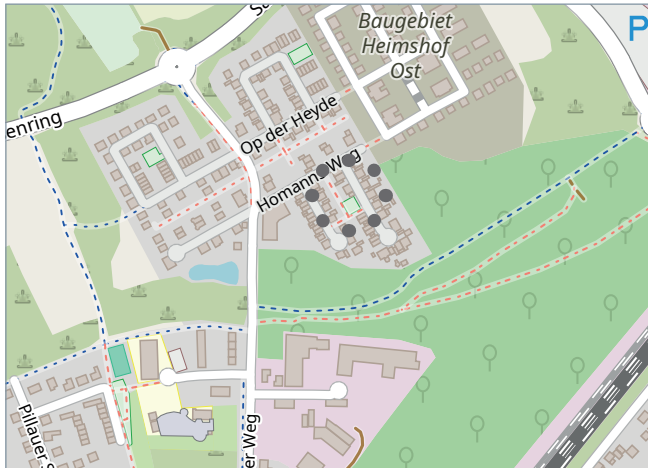
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration des Spielhauses in den Sandspielbereich
- Integration von bespielbaren Skulpturen für Kleinkinder im Sandspielbereich
- Integration von kleinen, naturnahen Balancier- und Kletterelementen für Kleinkinder (z. B. Baumstämme)
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene (z. B. Tisch-Bank-Kombination)
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen

Priorität

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Brinkmannsweg



Nummer	01560
Flächengröße	336 m²
Standort	Brinkmannsweg
Nächstgelegene Fläche	SP Op der Heyde
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.080

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Brinkmannsweg stellt eine kleine Spielfläche, ausgestattet mit unterschiedlichen Spielobjekten für Kleinkinder, dar. Er liegt in einem ruhigen Wohngebiet mit überwiegend Einzelhäusern und wird durchschnittlich genutzt. Auf der Fläche befinden sich treppenähnlich angeordnet drei Reihen mit Natursteinen, die zum Spielen und Sitzen einladen.



Sandspielwerk, Doppelwippe, Doppelschaukel (Eltern-Kind-Sitz und normaler Schaukelsitz)

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Brinkmannsweg bietet mit wenigen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über gestaltbare Materialien. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☒	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			
Laufen	☐	Rutschen	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐
		Klettern	☐
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Umnutzung der Fläche und Entwicklung zum Kleinhabitat

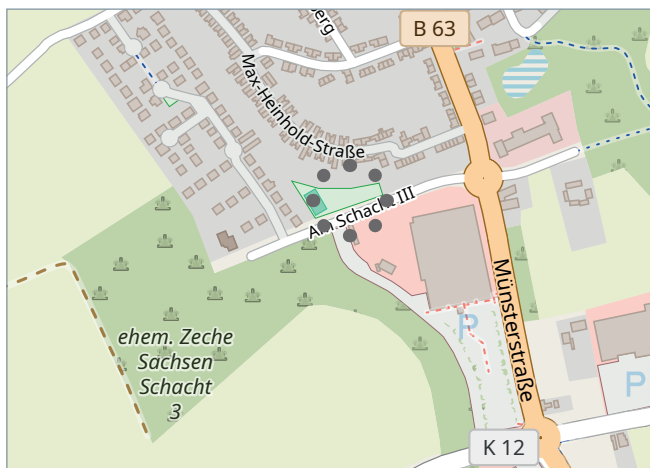
Maßnahmenplanung

- Kommunikation über Umnutzung der Fläche zum Kleinhabitat gegenüber den Anwohner:innen und gleichzeitige oder vorgezogene Aufwertung des Spielplatzes Wevelshof
- Rückbau der Geräte bei Abgängigkeit
- Erstbepflanzung mit Nährpflanzen für Insekten sowie Sträuchern

Priorität

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Am Schacht III



Nummer	01570
Flächengröße	3421 m ² (inkl. Bolzplatz)
Standort	Am Schacht III
Nächstgelegene Fläche	SP August-Schmidt-Straße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Hügelstrukturen mit integrierten Spielobjekten
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Am Schacht III ist am Siedlungsrand verortet und stellt eine Spielfläche mit Spielgeräten für jüngere und ältere Kinder dar. Er liegt direkt am gleichnamigen Bolzplatz. Im östlichen Teil der großen Spielfläche, der auch den Eingangsbereich darstellt, sind klassische Spielobjekte verortet. Im Zentrum der Fläche befindet sich ein großer Hügel mit einer in den Hang integrierten Rutsche mit vorgelagerten Balancierelementen. Insgesamt wird die Fläche durchschnittlich frequentiert.



Sandkasten, Doppelwippe, Federwippe, Karussell, Doppelschaukel, Tischtennisplatte, Turm mit Balancierelementen und Hangrutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Am Schacht III bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in hohem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage und Flächengröße hoch. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☒
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☐	Bespielbare Vegetation	☒
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☒
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☒

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			☐
Laufen	☐	Rutschen	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐
		Klettern	☐
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, beziehungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☐
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☐
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Entwicklung als Themenspielfeld (z. B. Zeche)
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

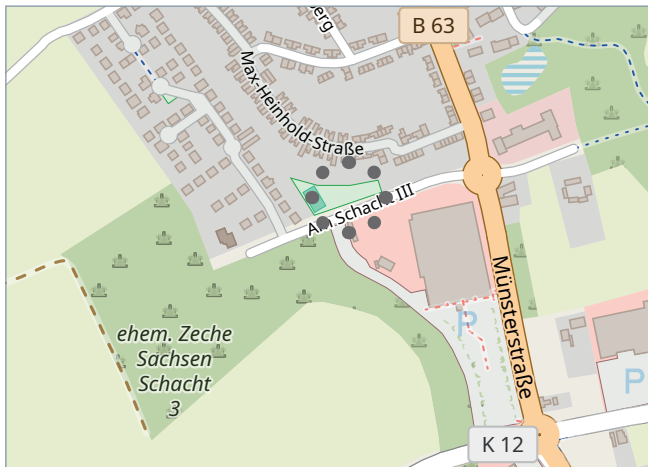
Maßnahmenplanung

- Identifizierung eines Themas für die Gestaltung des Spielplatzes (Durchführung einer Anwohner:innenbeteiligung)
- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder mit Themenbezug
- Anlage eines besonderen Kletterelements für ältere Kinder mit Themenbezug (z. B. bespielbares Fördergerüst)
- Anlage von bespielbaren Skulpturen mit Themenbezug
- Integration von Bruchsteinen und Holzstämmen in die Hügelstruktur (auch als Weiterführung der Balancierelemente am Turm)
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene (z. B. Tisch-Bank-Kombination oder Sitzpodeste) mit Themenbezug
- Gestaltung der Eingangssituation mit Themenbezug
- Ergänzung von bespielbaren Gehölzstrukturen mit Rückzugsraumqualität

Priorität

Kostenschätzung: 150.000 €

Bolzplatz Am Schacht III



Nummer	01570
Flächengröße	3421 m ² (inkl. Spielplatz)
Standort	Am Schacht III
Nächstgelegene Fläche	SP August-Schmidt-Straße
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Am Schacht III ist am Siedlungsrand verortet und liegt direkt am gleichnamigen Spielplatz. Der Zugang zum Bolzplatz erfolgt über die Spielplatzfläche. Auf einer Rasenfläche, die mit unterschiedlichen Bäumen eingefasst ist, stehen zwei Bolztore sowie ein Basketballkorb. In einer Art Halbkreis angeordnet stehen vier Jugendbänke davor. Der Aufenthaltsbereich ist ausreichend verschattet. Insgesamt wird die Fläche durchschnittlich frequentiert.



2 Bolztore, Basketballkorb

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Am Schacht III bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind teilweise begegnungsfördernd. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität

Flächengröße

☐

Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)

☐

Bodenqualität

☐

Höhe

☐

Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten

☐

Geschwindigkeit

☐

Multifunktionalität

☐

Kraft

☐

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld

☐

Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten

☐

Grünstrukturen

☐

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten

☒

Beschattung

☐

Unterstand

☐

Gestalterische Qualität

☐

Gestalterische Qualität

☐

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit

☐

Barrierefreier Zugang

☐

Vernetzung der Spielstationen

☐

Soziale Aspekte

☐

Planziele

- Gestaltung der Eingangssituation

Maßnahmenplanung

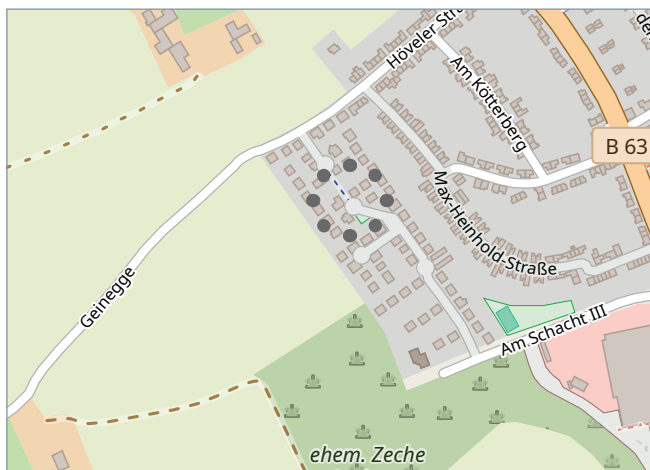
- Errichtung einer direkten Zuwegung zum Bolzplatz über den Fußweg an der Straße Am Schacht III
- Sichtbarmachung des Bolzplatzes

Priorität



Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz August-Schmidt-Straße



Nummer	01590
Flächengröße	169 m ²
Standort	August-Schmidt-Straße
Nächstgelegene Fläche	SP Am Schacht III
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	Bespielbares Feuerwehrauto Offene bis dichte Wohnbebauung
Siedlungsstruktur	
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.069

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz August-Schmidt-Straße, inmitten eines Wohngebiets mit Einzel- und Reihenhäusern, verfügt lediglich über eine geringe Flächengröße. Umgrenzt wird er mit einer Hecke, die allerdings zur Straße hin offen ist. Das kleine Spielangebot konzentriert sich auf Kleinkinder. Er wird durchschnittlich bespielt. Zentral auf der Fläche steht ein bespielbares Feuerwehrauto, welches einen kleinen Raum zum Verstecken aufweist. Es steht auf einer Sandfläche, die mit einem schmalen Pflasterweg eingrahmt ist, welcher mit Kleinfahrzeugen wie Bobbycars befahren werden kann.



Drehpunkt, bespielbares Feuerwehrauto für Kleinkinder, Federwippe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz August-Schmidt-Straße bietet mit wenigen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund der geringen Flächengröße niedrig. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung
Erlebnisqualität

Gestaltungskonzept

Sonnen- und Schattenbereiche

Vielfalt an Oberflächenbelägen

Vielfalt an Bodenbelägen

Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte

Naturerfahrung und kreative Entfaltung

Gestaltbare Materialien

Bespielbare Vegetation

Topografie

Spiel mit Wasser

Raum für freies Spiel

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung
Qualität der Bewegungsförderung

Laufen

Springen

Balancieren

Rutschen

Schwingen/Schaukeln/Wippen

Drehen

Klettern

Hängen

Kriechen

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert
Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche

Erwachsene

Kleinkinder (0 - 5 Jahre)

Kinder (6 - 11 Jahre)

Raumgliederung

Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)

Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)

Rückzugsräume

Bewertungsteil IV: Inklusion
Zugänglichkeit

Barrierefreier Zugang

Vernetzung der Spielstationen

Erreichbarkeit des Spielangebots

Erlebniseigenschaften

Sinneserfahrung

Bewegungserfahrung

Soziale Aspekte

Planziele

- Sondierung des Bedarfes

Bei Bedarf:

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder

Maßnahmenplanung

- Sondierung des Bedarfes

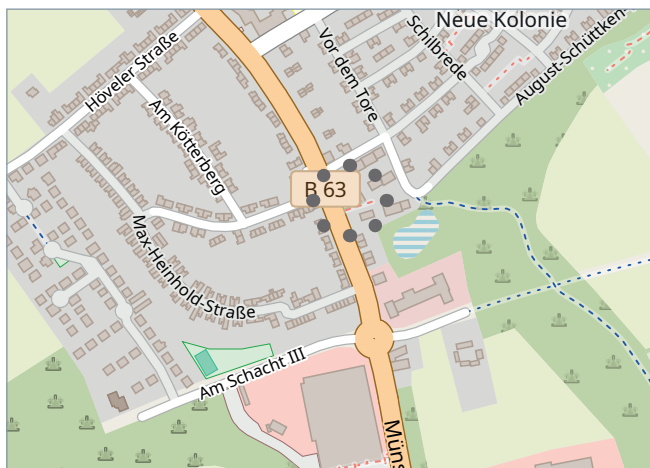
Bei Bedarf:

- Anlage einer bespielbaren Einfassung des Sandspielbereichs (mit motorischen Erfahrungselementen)

Priorität

Kostenschätzung: / (Sondierung des Bedarfes)

Spielplatz Münsterstraße



Nummer	01600
Flächengröße	585 m²
Standort	Münsterstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Am Schacht III
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.018

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Münsterstraße, in einem Wohngebiet mit Blockstrukturen gelegen, ist mit einem Zaun sowie auf einer Seite mit den Rückwänden von Garagen eingefasst. Entlang der Fläche stehen unterschiedliche schattenspendende Bäume. Es sind vereinzelte Spielgeräte für Kleinkinder und jüngere Kinder auf der Rasenfläche platziert. Randlagige Bänke bieten Sitzmöglichkeiten auf dem gut genutzten Spielplatz. Es gibt kein Wegenetz.



Rutsche, Federwippe, Doppelschaukel, Doppelwippe, Sandkasten, Klangelement

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Münsterstraße bietet mit wenigen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage hoch. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☒
Sonnen- und Schattenbereiche	☒	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☒	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung					
Laufen	☐	Rutschen	☐	Klettern	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☒	Hängen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐	Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	☒	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Neuanlage des Spielplatzes als altersübergreifender Spielplatz
- Schaffung von Nachbarschaftsqualitäten

Maßnahmenplanung

- Identifizierung von gewünschten Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten (Durchführung einer Anwohner:innenbeteiligung)
- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung
- Integration einer Kleinkindschaukel
- Integration einer Kleinkindrutsche
- Anlage eines besonderen Kletterelements für ältere Kinder (z. B. Kletterfelsen oder Kletterwürfel)
- Anlage eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen)
- Gestaltung der angrenzenden Rückseiten der Garagen als gemeinsame Aktion mit den Anwohner:innen
- Anlage von bespielbaren Gehölzstrukturen zur Gliederung der Spielbereiche

Priorität

Kostenschätzung: 100.000 €

Spielplatz Krähenbusch



Nummer	01610
Flächengröße	1720 m²
Standort	Krähenbusch
Nächstgelegene Fläche	SP Münsterstraße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Außenbereich (§35 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Krähenbusch liegt außerhalb gelegen an einem kleinen Siedlungsbereich. Umgeben ist die Fläche von landwirtschaftlichen Flächen sowie einer Waldfläche. Zum Bolzen ist ein Torbügel vorhanden, ansonsten gibt es lediglich eine Doppelschaukel und eine Rutsche. Angebote für Kleinkinder sind nicht vorhanden. Der Spielplatz wird derzeit kaum genutzt, was Potenzial für eine Umnutzung bietet. Eine Sitzbank bietet die Möglichkeit zum Aufenthalt.



Doppelschaukel, Rutsche, Torbügel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Krähenbusch bietet mit wenigen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist nicht vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage außerhalb und der geringen Anwohner:innenanzahl im Einzugsbereich niedrig. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung
Erlebnisqualität

Gestaltungskonzept

Sonnen- und Schattenbereiche

Vielfalt an Oberflächenbelägen

Vielfalt an Bodenbelägen

Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte

Naturerfahrung und kreative Entfaltung

Gestaltbare Materialien

Beispielbare Vegetation

Topografie

Spiel mit Wasser

Raum für freies Spiel

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung
Qualität der Bewegungsförderung

Laufen

Springen

Balancieren

Rutschen

Schwingen/Schaukeln/Wippen

Drehen

Klettern

Hängen

Kriechen

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert
Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche

Erwachsene

Kleinkinder (0 - 5 Jahre)

Kinder (6 - 11 Jahre)

Raumgliederung

Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)

Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)

Rückzugsräume

Bewertungsteil IV: Inklusion
Zugänglichkeit

Barrierefreier Zugang

Vernetzung der Spielstationen

Erreichbarkeit des Spielangebots

Erlebniseigenschaften

Sinneserfahrung

Bewegungserfahrung

Soziale Aspekte

Planziele

- Umnutzung der Fläche und Entwicklung zum Kleinhabitat

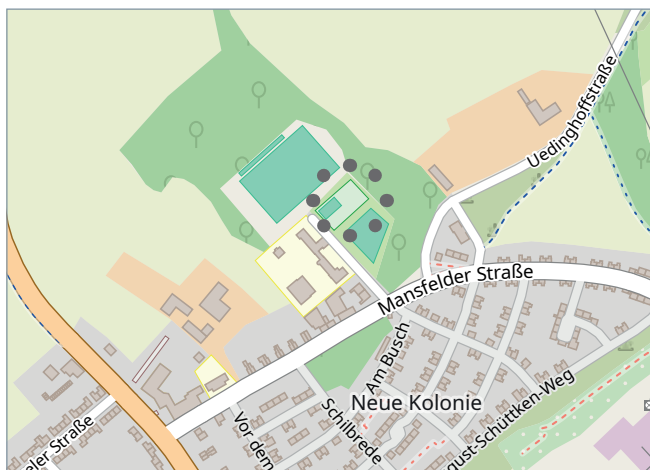
Maßnahmenplanung

- Kommunikation über Umnutzung der Fläche zum Kleinhabitat gegenüber den Anwohner:innen
- Rückbau der Geräte bei Abgängigkeit
- Erstbepflanzung mit Nährpflanzen für Insekten sowie Sträuchern

Priorität

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Hardinghausstraße



Nummer	01620
Flächengröße	9646 m ² (inkl. Bolzplatz)
Standort	Hardinghausstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Münsterstraße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Anschließende Gehölzstrukturen mit natürlichen Rückzugsräumen
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.070

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Hardinghausstraße liegt direkt an der Josefschule und einem Sportplatz. Außerdem grenzt er direkt an den gleichnamigen Bolzplatz mit Streetballfläche. Er ist in Teilbereichen waldähnlich eingefasst. Die Spielfläche ist für unterschiedliche Altersklassen ausgestattet. Als Sitzmöglichkeit fungieren klassische Sitzbänke, Jugendbänke sowie kreisförmig angeordnete Natursteine. Besonderes Charakteristikum des Spielplatzes ist der alte, großkronige Baumbestand, der für großflächige Schattenbereiche auf der Fläche sorgt. Angrenzend befinden sich spannende Rückzugsräume in den Gehölzstrukturen. Der Spielplatz wird gut genutzt, auch von Schüler:innen der angrenzenden Schule.



Kletter-Kombination mit Rutsche und Boulderwänden, Sandkasten, Federwippe, Dreier-Stufenreck, Dreifach-Kontaktschaukel, Karussell, Seilbahn, Doppelwippe, Kletter-Kombination

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Hardinghausstraße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche und Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in hohem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund Lage und Flächengröße hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☒
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☒	Bespielbare Vegetation	☒
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☒	Raum für freies Spiel	☒

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung					☐
Laufen	☐	Rutschen	☐	Klettern	☒
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☒	Hängen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐	Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Zuweisung der Funktion eines Mittelpunktplatzes (in Verbindung mit dem Bolzplatz Hardinghausstraße)
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

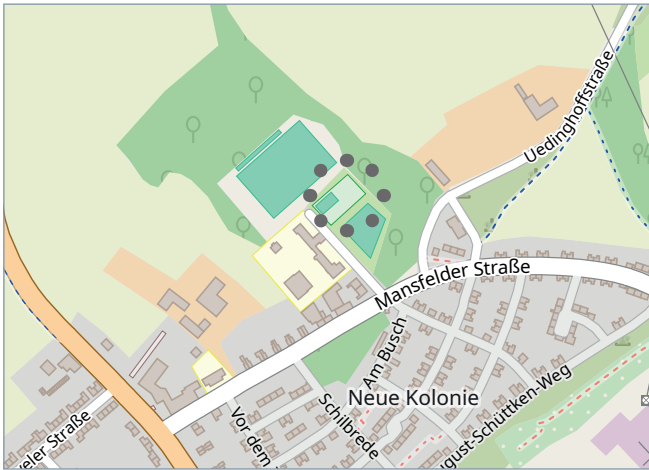
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration eines naturnahen Balancierparcours (z. B. aus Natursteinen, Palisaden und Baumstämmen) angrenzend an das Waldstück
- Verknüpfung zwischen Spielfläche und Waldstück durch naturnahe Balancier- und Kletterelemente (z. B. Baumstammkado und Findlinge)
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene (z. B. Tisch-Bank-Kombination)

Priorität

Kostenschätzung: 75.000 €

Bolzplatz Hardinghausstraße



Nummer	01620
Flächengröße	9646 m² (inkl. Spielplatz)
Standort	Hardinghausstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Münsterstraße
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Anschließende Gehölzstrukturen mit natürlichen Rückzugsräumen
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.070

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Hardinghausstraße liegt direkt an der Josefschule und einem Sportplatz. Außerdem grenzt er an den gleichnamigen Spielplatz. Er ist in Teilbereichen waldähnlich eingefasst. Neben einem Bolzbereich mit zwei Boltzoren auf einer Rasenfläche ist zudem eine asphaltierte Streetballfläche mit Basketballkorb vorhanden. Als Sitzmöglichkeit fungieren Jugendbänke sowie kreisförmig angeordnete Natursteine. Besonderes Charakterisitikum ist der alte, großkronige Baumbestand, der insbesondere in den Randbereichen für Schattenbereichen sorgt. Der Bolzplatz wird gut genutzt, auch von Schüler:innen der angrenzenden Schule.



Basketballkorb, 2 Boltzore

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Hardinghausstraße bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind teilweise begegnungsfördernd. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.




☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität

Flächengröße

Bodenqualität

Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten

Multifunktionalität



Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)

Höhe

Geschwindigkeit

Kraft



Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld

Grünstrukturen

Beschattung

Gestalterische Qualität



Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten

Unterstand

Gestalterische Qualität



Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit

Barrierefreier Zugang

Vernetzung der Spielstationen

Soziale Aspekte



Planziele

- Zuweisung der Funktion eines Mittelpunktplatzes (in Verbindung mit dem Spielplatz Hardinghausstraße)
- Erhöhung der Bewegungsqualität

Maßnahmenplanung

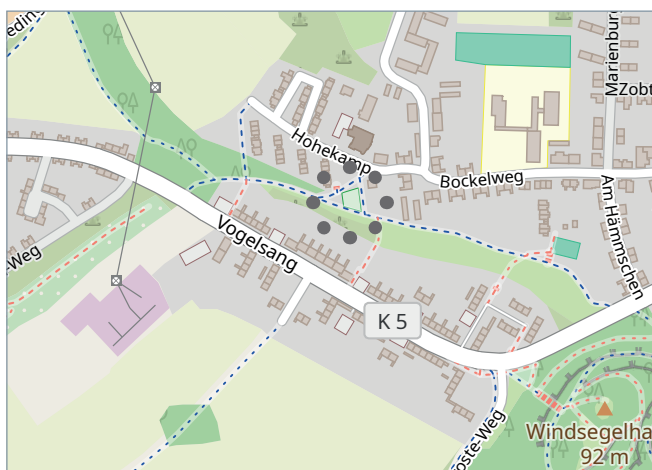
- Integration eines zweiten Basketballkorbes
- Ergänzung von Spielfeldmarkierung auf der Basketballfläche
- Ergänzung eines weiteren Bewegungselements für Jugendliche (z. B. kleine Calistenics-Anlage)

Priorität



Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Hohekamp



Nummer	01630
Flächengröße	1307 m ²
Standort	Hohekamp
Nächstgelegene Fläche	SP Vogelsang/Bockelweg
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Grünflächen, dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.021

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Hohekamp liegt an einer weitläufigen Grünverbindung mit autofreier Wegeverbindung an einem Wohngebiet mit unterschiedlicher Gebäudestruktur. Über den Grünzug ist er mit dem Spielplatz Vogelsang/Bockelweg verbunden. Auf der gut frequentierten Spielfläche sind verschiedene, eher klassische Spielgeräte zu finden. Die aktuell nicht funktionsfähige Slackline wird ersetzt. Eingefasst ist der Platz mit großkronigen, schattenspendenden Baumbestand. Zum Grünzug ist der Spielplatz offen, die weitläufigen Wiesenflächen können zum freien Spiel genutzt werden.



Wippraupe, Doppelwippe, Federwippe, Sandkasten, Drehpunkt, Stehschaukel, Slackline, Kletter-Kombination mit Rutsche und Sandaufzug

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Hohekamp bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☒	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☒

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung					☐
Laufen	☐	Rutschen	☐	Klettern	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐	Hängen	☐
Balancieren	☒	Drehen	☐	Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Entwicklung zum Naturspielraum
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung eines naturnahen Kleinkindspielobjektes mit Rückzugsraummöglichkeit (z. B. Naturtipi oder niedriges Baumhaus)
- Errichtung eines Baumstammkados
- Ersatz der Spielgeräte bei Abgängigkeit durch naturnahe Spiel- und Erfahrungselemente
- Anlage eines naturnahen begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen oder Anlage von Baumstämmen und Natursteinen als Sitzkreis)
- Integration von losen Naturmaterialien (Hölzer, kleine Natursteine, Kies) zur Eigengestaltung
- Ergänzung von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen

Priorität

Kostenschätzung: 100.000 €

Spielplatz Vogelsang/Bockelweg



Nummer	01640
Flächengröße	1141 m ²
Standort	Bockelweg
Nächstgelegene Fläche	BP Vogelsang/Bockelweg
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.022

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Vogelsang/Bockelweg grenzt direkt an den gleichnamigen Bolzplatz und ist in ein Wohngebiet mit Blockstrukturen eingebettet. Südlich der Flächen verläuft ein Grünzug, eine autofreie Wegeverbindung am Spielplatz stellt den Zugang dazu her. Über den Grünzug ist der Spielplatz mit dem Spielplatz Hohekamp verbunden. Insgesamt wird der Spielplatz gut genutzt. Die Ausstattung setzt sich aus verschiedenen Spielobjekten für Kleinkinder und jüngere Kinder zusammen. Eine Tisch-Bank-Kombination im Eingangsbereich dient dem Aufenthalt.



Sandkasten, Federwippe, Doppelschaukel, Rutsche, Kletter-Kombination, Drehelement

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Vogelsang/Bockelweg bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☒	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung					☐
Laufen	☐	Rutschen	☐	Klettern	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐	Hängen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐	Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder

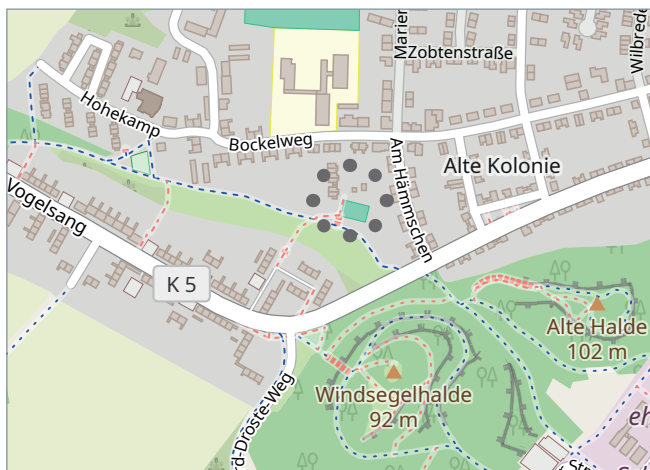
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Pflanzung von Blühstauden in den Randbereichen

Priorität

Kostenschätzung: 25.000 €

Bolzplatz Vogelsang/Bockelweg



Nummer	01645
Flächengröße	731 m²
Standort	Bockelweg
Nächstgelegene Fläche	SP Vogelsang/Bockelweg
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Vollständig mit Ballfangzäunen eingefasst
Siedlungsstruktur	Grünflächen, dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Außenbereich (§35 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Vogelsang/Bockelweg liegt neben dem gleichnamigen Spielplatz, oberhalb eines Grünzuges und grenzt an ein Wohngebiet. Innerhalb des Grünzuges liegt in unmittelbarer Nähe zum Bolzplatz eine Tischtennisplatte. Der Bolzplatz ist vollständig mit Ballfangzäunen eingefasst und mit zwei Bolztoren ausgestattet. Sitzmöglichkeiten direkt am Bolzplatz sind nicht vorhanden, lediglich auf dem angrenzenden Spielplatz. Entlang der Ballfangzäune stehen großkronige Bäume, die für Verschattung auf der Spielfläche sorgen. Insgesamt wird der Bolzplatz viel bespielt.



2 Bolztore

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Vogelsang/Bockelweg bietet eine hohe Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, aber verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität

Flächengröße

Bodenqualität

Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten

Multifunktionalität



Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)

Höhe

Geschwindigkeit

Kraft



Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld

Grünstrukturen

Beschattung

Gestalterische Qualität



Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten

Unterstand

Gestalterische Qualität



Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit

Barrierefreier Zugang

Vernetzung der Spielstationen

Soziale Aspekte



Planziele

- Erhöhung der Bewegungsqualität
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

Maßnahmenplanung

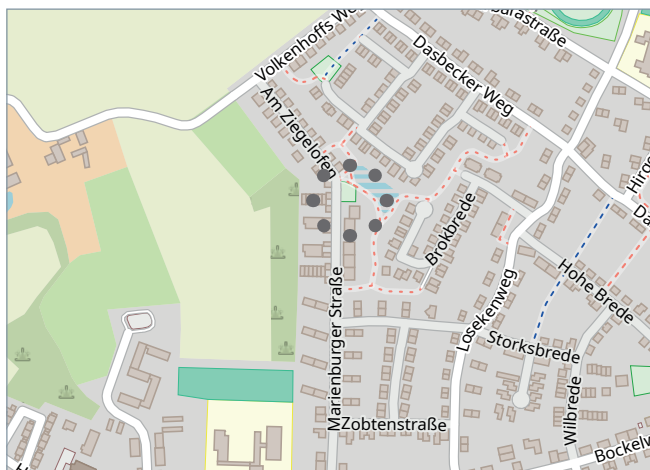
- Ergänzung eines Bewegungselements für Jugendliche auf der vorgelagerten Wiesenfläche (z. B. Slackline oder ein kleines Calistenics-Element)
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche in Zuordnung zum Bolzplatz auf der vorgelagerten Wiesenfläche oder bei der Tischtennisplatte (z. B. Jugendbänke oder Steinsitzkreis)

Priorität



Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Am Ziegelofen



Nummer	01650
Flächengröße	856 m²
Standort	Marienburger Straße
Nächstgelegene Fläche	SP Am Teigelkamp
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.063

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Am Ziegelofen liegt in einer weitläufigen Grünfläche innerhalb eines Wohngebiets mit Reihen- und Einzelhäusern sowie sozialem Wohnungsbau. An der Fläche verläuft eine autofreie Wegeverbindung, hinter der eine kleine Dreiecksfläche mit bespielbaren Drachen liegt. Insgesamt wird der Spielplatz gut frequentiert. Der gut einsehbare Spielplatz besteht aus einer Rasenfläche, die mit einzeln platzierten Standardspielgeräten, teilweise mit Holzhäckseln als Fallschutz, ausgestattet ist. Schattenbereiche sind nur wenige zu finden. Insbesondere der Sandkasten ist stark sonnenexponiert. Sitzbänke sind an der Fläche und am Weg zu finden. Angrenzende Wiesenflächen können zum freien Spiel genutzt werden.



Sandkasten, Federwippe, Kletter-Kombination mit Rutsche, Doppelschaukel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Am Ziegelofen bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begabungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktils Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung
Erlebnisqualität
☐
Naturerfahrung und kreative Entfaltung
☐

Gestaltungskonzept

☐

Gestaltbare Materialien

☐

Sonnen- und Schattenbereiche

☐

Bespielbare Vegetation

☐

Vielfalt an Oberflächenbelägen

☐

Topografie

☐

Vielfalt an Bodenbelägen

☐

Spiel mit Wasser

☐

Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte

☐

Raum für freies Spiel

☒
Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung
Qualität der Bewegungsförderung
☐

Laufen

☐

Rutschen

☐

Klettern

☐

Springen

☐

Schwingen/Schaukeln/Wippen

☐

Hängen

☐

Balancieren

☐

Drehen

☐

Kriechen

☐
Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert
Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche
☐
Raumgliederung
☒

Erwachsene

☐

Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)

☐

Kleinkinder (0 - 5 Jahre)

☐

Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)

☐

Kinder (6 - 11 Jahre)

☐

Rückzugsräume

☐
Bewertungsteil IV: Inklusion
Zugänglichkeit
☐
Erlebniseigenschaften
☐

Barrierefreier Zugang

☐

Sinneserfahrung

☐

Vernetzung der Spielstationen

☐

Bewegungserfahrung

☐

Erreichbarkeit des Spielangebots

☐

Soziale Aspekte

☐
Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

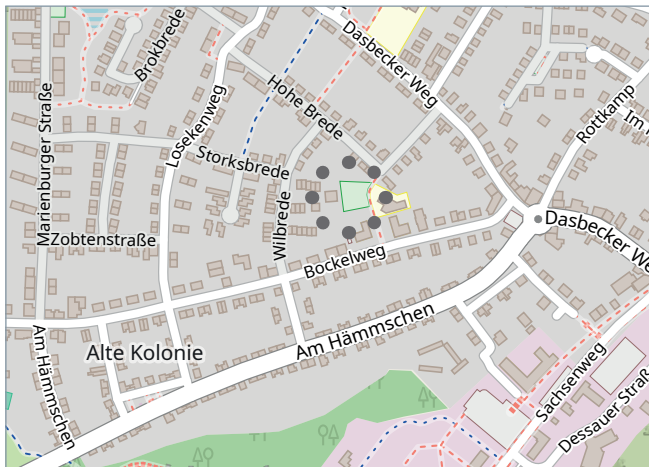
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration von wegebegleitenden motorischen Spiel- und Erfahrungselementen
- Verschattung des Kleinkindspielbereichs (z. B. Sonnensegel)
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene (z. B. Tisch-Bank-Kombination)
- Begrünung der Zaunanlage

Priorität

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Jugendzentrum Bockelweg



Nummer	01660
Flächengröße	1324 m²
Standort	Heimstättenweg
Nächstgelegene Fläche	SP Anneliese-Messner-Weg
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Große Kletter-Kombination
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.022

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Jugendzentrum Bockelweg liegt neben dem namensgebenden Jugendzentrum, welches aktuell umgebaut wird. Er wird gut genutzt, auch vom nahe gelegenen Kindergarten. Der Spielplatz besteht aus einer Rasenfläche, die mit einzeln platzierten Spielgeräten ausgestattet ist. Eine große Kletter-Kombination, die Holzhäckseln als Fallschutz aufweist, ist das zentrale Spielobjekt auf dem Platz. Durch frühere Fällungen mehrerer Birken besteht aktuell ein Mangel an Verschattung, wodurch sich Potenzial für eine gezielte Nachpflanzung und klimaangepasste Begrünung ergibt. Neben Sitzbänken und einer Tisch-Bank-Kombination bietet ein Tisch mit vier niedrigen Sitzen eine weitere Aufenthaltsmöglichkeit. Ein Wegenetz ist nicht vorhanden.



Sandkasten, Wippraue, Doppelwippe, 5 Kletterpfosten (bespielbare Stifte), Federwippe, Spielhaus mit Sitzmöglichkeiten, Kletter-Kombination mit Rutsche, Boulderwand und Doppelschaukel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Jugendzentrum Bockelweg bietet mit wenigen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☐	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☒	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			
Laufen	☐	Rutschen	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐
		Klettern	☐
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Zuweisung der Funktion eines Mittelpunktplatzes
- Neuanlage eines Wasserspielplatzes
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

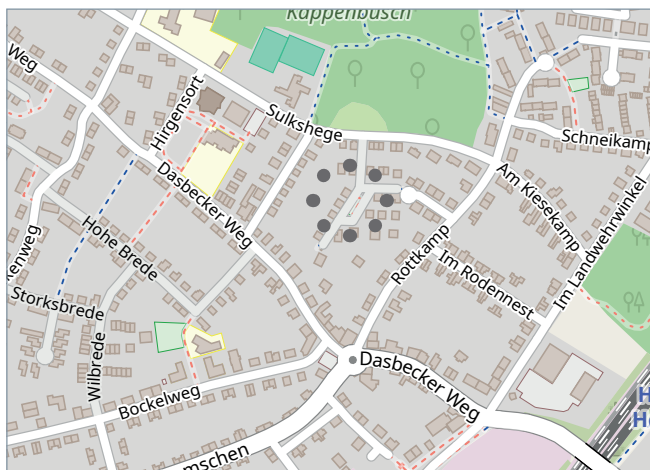
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration einer Wassermatschanlage in den Kleinkindspielbereich
- Ergänzung eines altersübergreifenden Spiel- und Bewegungselements (z. B. Bodentrampolin)
- Teilverschattung der Spielbereiche und Aufenthaltsbereiche
- Pflanzung schattenspendender Bäume
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen

Priorität

Kostenschätzung: 75.000 €

Spielplatz Anneliese-Messner-Weg



Nummer	01670
Flächengröße	227 m²
Standort	Anneliese-Messner-Weg
Nächstgelegene Fläche	SP An der Marienkirche
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.094

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Anneliese-Messner-Weg stellt einen klassischen wohngebietsbezogenen Kleinkinderspielplatz dar und wurde vom Bauträger gestaltet. Er ist über zwei Eingänge zugänglich und grenzt an einen verkehrsberuhigten Bereich. Genutzt wird er hauptsächlich von Familien mit Kleinkindern aus der Umgebung. Der umgebende Zaun ist mit einer Hecke bepflanzt. Entlang der Spielfläche verläuft ein gepflasterter Weg, der mit Bobbycars und anderen Kleinfahrzeugen befahren werden kann. Randlagig sind Sitzbänke vorhanden.



Sandspielwerk mit Rutsche, Nestschaukel, Doppelwippe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Anneliese-Messner-Weg bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über die Vielfalt an Bodenbelägen, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt in ihrer guten Qualität zu sichern.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☒	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☒
Sonnen- und Schattenbereiche	☒	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☒	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☒	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☒	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung				☐	
Laufen	☐	Rutschen	☒	Klettern	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☒	Hängen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐	Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☒	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☒	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☒	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Erhalt als Kleinkinderspielplatz

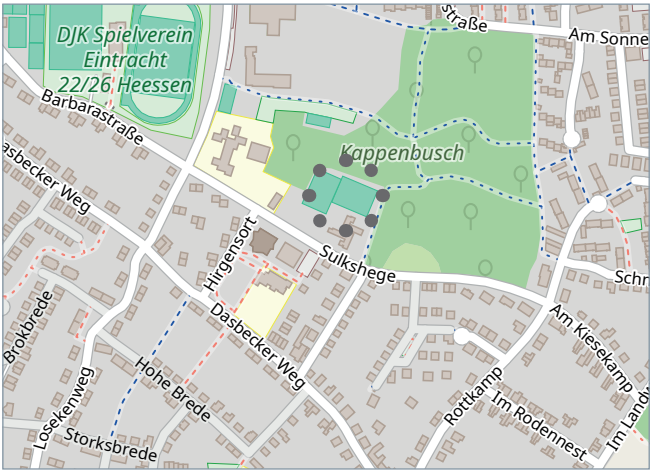
Maßnahmenplanung

- /

Priorität

Kostenschätzung: /

Bolzplatz Sulkshege



Nummer	01680
Flächengröße	6204 m²
Standort	Sulkshege
Nächstgelegene Fläche	SP An der Marienkirche
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Grünflächen, offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.023

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Sulkshege liegt an einem Waldstück neben einer Grundschule und einem Kindergarten. Die große Rasenfläche ist mit zwei Toren ohne Netze sowie zwei Kleinspielfeldtoren ausgestattet, die jedoch keine Ballfangzäune oder Feldabgrenzungen aufweisen. Sie weist einzelne kleinere Unebenheiten und Löcher auf. An die Bolzfläche grenzen spannende Rückzugsräume mit angrenzenden Bachlauf, die deutliche Spielspuren verzeichnen. Als Sitzmöglichkeit fungiert eine im Schatten platzierte Jugendbank. Auf den Bolzflächen selbst ist kaum Schatten vorhanden, lediglich in den Randbereichen, in denen unterschiedliche Grünstrukturen vorhanden sind.



2 Tore ohne Netz, 2 Kleinfeldtore

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Sulkshege bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage hoch. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	☐	Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)	☐
Flächengröße	☒	Höhe	☐
Bodenqualität	☐	Geschwindigkeit	☐
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	☐	Kraft	☐
Multifunktionalität	☐		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	☐	Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten	☐
Grünstrukturen	☒	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	☐
Beschattung	☐	Unterstand	☐
Gestalterische Qualität	☐	Gestalterische Qualität	☐

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	☐
Barrierefreier Zugang	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐
Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Erhöhung der Bewegungsqualität
- Entwicklung eines größeren Teilbereichs der Fläche zum Naturerfahrungsraum

Maßnahmenplanung

Bolzplatz:

- Anbringung von Netzen an den Toren oder Ersatz der Tore ohne Netz durch Bolztore
- Versatz oder Aufgabe der Kleinspielfeldtore

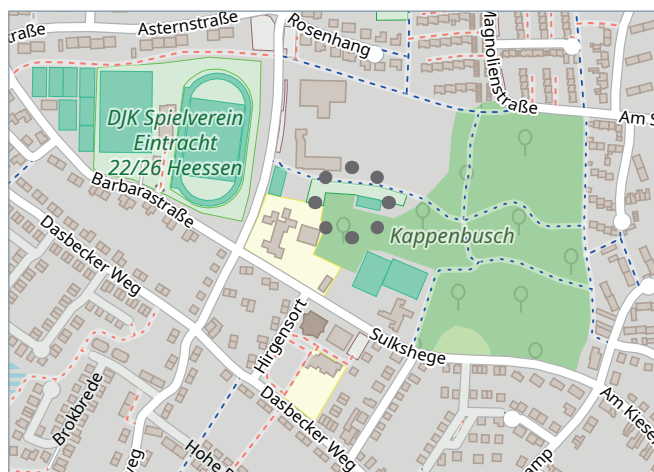
Weiterer Teilbereich als Naturerfahrungsraum:

- Begleitung der Flächenentwicklung als Naturerfahrungsraum durch ansässige Vereine (z. B. NABU) und Jugendeinrichtungen mit betreuten Angeboten der Waldpädagogik und des angeleiteten Spielens für Kleinkinder und Kinder im Wald
- Extensive Pflege mit Fokus auf natürliche Entwicklung
- Einbezug des Bachlaufes
- Freischnitt und Verknüpfung mit angrenzenden Waldstück durch naturnahe Balancier- und Kletterelemente (z. B. Baumstammikado und Findlinge)
- Ergänzung kleinteiliger Naturspielelemente und naturnaher Aufenthaltsmöglichkeiten (wie z. B. Steinsitzkreis, Weidentipi, Ablage von Totholz und ähnlichen gestaltbaren Materialien durch den Bauhof)
- Einsatz eines „Kümmers“ für die Betreuung und Pflege der Fläche
- Errichtung einer Beschilderung als Naturerfahrungsraum

Priorität

Kostenschätzung: 125.000 €

Spielplatz An der Marienkirche



Nummer	01690
Flächengröße	6422 m²
Standort	An der Marienkirche
Nächstgelegene Fläche	Skateanlage An der Marienkirche
Alterszuordnung	0-5; 6-11; 12+
Besondere Merkmale	Hügelstrukturen mit beispielbarer Bepflanzung und Natursteinen
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Außenbereich (§35 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz An der Marienkirche liegt unterhalb der gleichnamigen Skateanlage in einem Grünbereich mit Waldstrukturen. Insgesamt wird der Spielplatz gut genutzt. Er gliedert sich in zwei Teilräume, die durch eine Hügelstruktur mit Natursteinen und beispielbarer Bepflanzung voneinander separiert sind. Im vorderen Bereich des Spielplatzes befinden sich unterschiedliche Spielgeräte für Kleinkinder und ältere Kinder. Im hinteren Bereich befinden sich eine Seilbahn, eine Tischtennisplatte sowie ein Streetballfeld mit zwei Basketballkörben. Entlang der Streetballfläche sowie an der Seilbahn stehen mehrere Jugendbänke. Besondere Qualität bieten die an die Spielflächen anschließenden Gehölzstrukturen, die beispielbare Vegetation und Rückzugsraumqualitäten aufweisen. Der Spielplatz weist viele Schattenbereiche auf.



Doppelwippe, Hangrutsche, Sandkasten, Federwippe, Doppelschaukel (Eltern-Kind-Sitz und normaler Schaukelsitz), Nestschaukel, Niedrigseil-Parcours, Tischtennisplatte, Seilbahn, 2 Basketballkörbe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz An der Marienkirche bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in hohem Maße Erlebnisqualität und fördert in hohem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist in Grundzügen vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage und Flächengröße hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☐	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			
Laufen	☐	Rutschen	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐
		Klettern	☐
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☐
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☐
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Zuweisung der Funktion eines Mittelpunktplatzes (in Verbindung mit der Skateanlage An der Marienkirche)
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

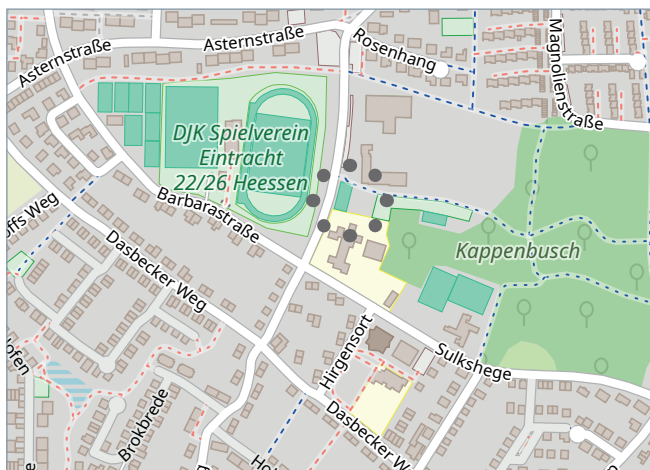
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration von wegebegleitenden motorischen Spiel- und Erfahrungselementen
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene (z. B. Tisch-Bank-Kombination)

Priorität

Kostenschätzung: 25.000 €

Skateanlage An der Marienkirche



Nummer	01690
Flächengröße	680 m ²
Standort	An der Marienkirche
Nächstgelegene Fläche	SP An der Marienkirche
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Vielfältiges Skateangebot
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Außenbereich (§35 BauGB)

Flächenbeschreibung

Die Skateanlage An der Marienkirche liegt vor dem gleichnamigen Spielplatz an einer autofreien Wegeverbindung. Außerdem gibt es einen direkten Zugang zum Bolzplatz Sulkshöhe. Zur Straße hin ist die Fläche mit einem niedrigen Stabgitterzaun abgegrenzt. Der Asphalt wirkt wie ein Flickenteppich. Die auf der Fläche vorhandenen Skateobjekte weisen unterschiedliche Schwierigkeitsstufen auf. Insgesamt wird die Fläche gut genutzt. Zum Aufenthalt dient ein Unterstand mit Jugendbänken im Eingangsbereich.



Halfpipe und 6 weitere Skateelemente

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Die Skateanlage An der Marienkirche bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität und fördert altersgerechte Risiken und Herausforderungen in durchschnittlichem Maße, beispielsweise über Geschwindigkeit. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, aber verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als teilweise inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund der Entfernung zu vergleichbaren Angeboten hoch. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	☐	Risiken und Herausforderung (Ball sport: -)	☐
Flächengröße	☒	Höhe	☐
Bodenqualität	☐	Geschwindigkeit	☒
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	☒	Kraft	☐
Multifunktionalität	☐		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	☐	Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten	☐
Grünstrukturen	☐	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	☐
Beschattung	☐	Unterstand	☒
Gestalterische Qualität	☐	Gestalterische Qualität	☐

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	☐
Barrierefreier Zugang	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐
Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Zuweisung der Funktion eines Mittelpunktplatzes (in Verbindung mit dem Spielplatz An der Marienkirche)
- Erhöhung der Bewegungsqualität

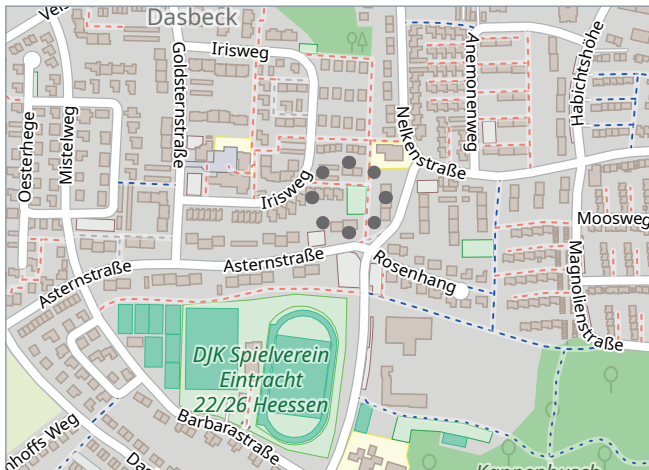
Maßnahmenplanung

- Erneuerung der Asphaltfläche
- Instandsetzung oder Neuanlage der Halfpipe

Priorität

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Nelkenstraße/Asternstraße



Nummer	01700
Flächengröße	942 m ²
Standort	Asternstr./Irisweg
Nächstgelegene Fläche	SP Rosenhang
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Niedrigseil-Parcours
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.027

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Nelkenstraße/Asternstraße liegt eingefasst von Reihenhäusern und Blockstrukturen in einem Wohngebiet entlang einer autofreien Wegeverbindung. Er wird gut genutzt, auch ein Kindergarten besucht die Fläche des Öfteren. Der Spielplatz besteht aus einer Rasenfläche, die mit einzeln platzierten Spielgeräten ausgestattet ist. Ein besonderes Spielgerät ist der Niedrigseil-Parcours, der das leichte Gefälle der Fläche gut aufgreift, jedoch stark sonnenexponiert ist. Weitere Spielobjekte richten sich eher an Kleinkinder und jüngere Kinder. Mehrere Sitzbänke sind vorhanden.



Doppelschaukel, Drehpunkt, Rutsche, Federwippe, Doppelwippe, Sandkasten, Kletterbogen, Niedrigseil-Parcours

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Nelkenstraße/Asternstraße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit vielen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☐	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☒	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			☐
Laufen	☐	Rutschen	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☒
Balancieren	☒	Drehen	☐
		Klettern	☐
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

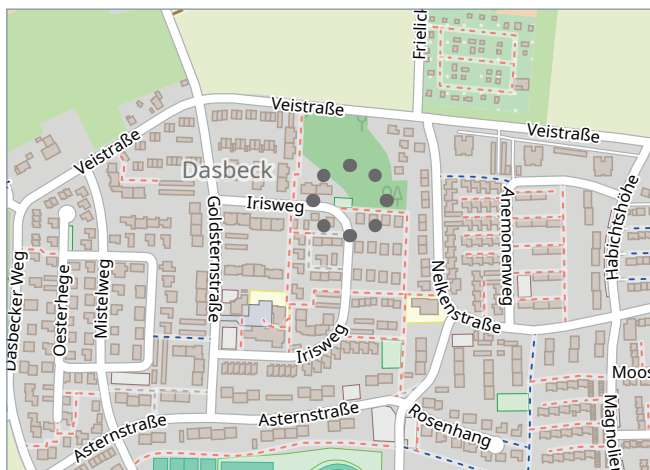
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Verschattung des Kleinkindspielbereichs (z. B. Sonnensegel)
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene (z. B. Tisch-Bank-Kombination)
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen

Priorität

Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Irisweg



Nummer	01710
Flächengröße	365 m²
Standort	Irisweg
Nächstgelegene Fläche	SP Nelken-/Asterstraße
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	Gehölzstrukturen mit beispielbarer Vegetation und Rückzugsräumen
Siedlungsstruktur	Grünflächen, dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.027

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Irisweg liegt am Siedlungsrand und ist offen zu einem kleinen waldähnlichen Bereich, der nördlich anschließt. Auf der kleinen Fläche, die über einen Eingang zur Straße hin zugänglich ist, sind die klassischen Spielgeräte, vor allem für Kleinkinder, zu finden. Diese sind aufgrund fehlender Grünstrukturen zur Straße hin teilweise sehr sonnenexponiert. Zentrales Charakteristikum des Spielplatzes ist der angrenzende Naturraum, der spannende Spiel- und Rückzugsräume aufweist. Auch Himbeer- und Brombeersträucher sind an der Fläche, die insgesamt wenig genutzt wird, vorhanden.



Rutsche, Schaukel, Federwippe, Sandkasten

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Irisweg bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☐	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung					☐
Laufen	☐	Rutschen	☒	Klettern	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☒	Hängen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐	Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☐
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☐
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder

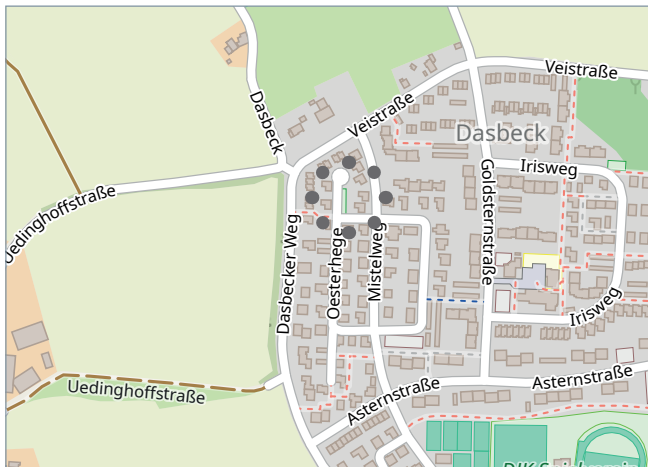
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration eines Spielhauses in den Sandspielbereich
- Pflanzung von Blühstauden im Randbereich zur optischen Abgrenzung zum Straßenraum

Priorität

Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Oesterhege



Nummer	01720
Flächengröße	295 m²
Standort	Oesterhege
Nächstgelegene Fläche	SP Irisweg
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.025

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Oesterhege ist umgeben von Einzelhäusern und liegt rückwärtig zu privaten Gärten mit Obstbäumen, zu denen er mit einer Hecke abgegrenzt ist. Die längliche Fläche liegt in einem Kreuzungsbereich. Trotz der vergleichsweise kleinen Fläche bietet der Spielplatz Potenzial, durch angepasste Angebote die Nutzungsintensität zu steigern. Das Spielangebot richtet sich an Kleinkinder. Eine Tisch-Bank-Kombination lädt zum Aufenthalt ein.



Federwippe, Doppelschaukel (Eltern-Kind-Sitz und normaler Schaukelsitz), beispielbares Feuerwehrauto für Kleinkinder, Rutsche für Kleinkinder

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Oesterhege bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über die Vielfalt an Oberflächen- und Bodenbelägen, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung
Erlebnisqualität
☐
Naturerfahrung und kreative Entfaltung
☐

Gestaltungskonzept

☐

Gestaltbare Materialien

☐

Sonnen- und Schattenbereiche

☐

Bespielbare Vegetation

☐

Vielfalt an Oberflächenbelägen

☐

Topografie

☐

Vielfalt an Bodenbelägen

☐

Spiel mit Wasser

☐

Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte

☐

Raum für freies Spiel

☐
Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung
Qualität der Bewegungsförderung
☐

Laufen

☐

Rutschen

☐

Klettern

☐

Springen

☐

Schwingen/Schaukeln/Wippen

☒

Hängen

☐

Balancieren

☐

Drehen

☐

Kriechen

☐
Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert
Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche
☐
Raumgliederung
☒

Erwachsene

☐

Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)

☒

Kleinkinder (0 - 5 Jahre)

☐

Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)

☒

Kinder (6 - 11 Jahre)

☐

Rückzugsräume

☐
Bewertungsteil IV: Inklusion
Zugänglichkeit
☐
Erlebniseigenschaften
☐

Barrierefreier Zugang

☐

Sinneserfahrung

☐

Vernetzung der Spielstationen

☐

Bewegungserfahrung

☐

Erreichbarkeit des Spielangebots

☐

Soziale Aspekte

☐
Planziele

- Erhalt der Qualität des Kleinkinderspielplatzes

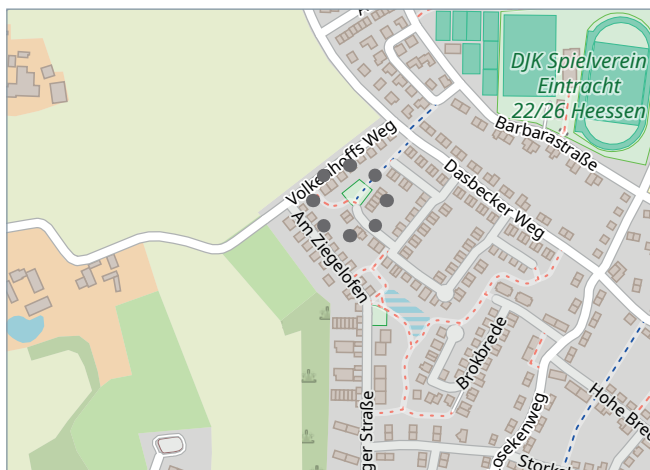
Maßnahmenplanung

- Begrünung der Zaunanlage

Priorität

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Am Teigelkamp



Nummer	01730
Flächengröße	697 m ²
Standort	Am Teigelkamp
Nächstgelegene Fläche	SP Am Ziegelofen
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.063

Flächenbeschreibung

Die Spielflächen des Spielplatzes Am Teigelkamp liegen an einer autofreien Wegeverbindung innerhalb eines Wohngebiets. Zugänglich ist die Fläche über drei Eingänge und weist Spielobjekte für Kleinkinder und jüngere Kinder auf. Spielgeräte mit einer hohen Anforderung für ältere Kinder sind nicht vorhanden. Insbesondere durch die Anwohner:innen wird der Spielplatz gut genutzt. Teilweise sind die Spielbereiche stark sonnenexponiert. Neben einer klassischen Sitzbank ist auch eine Tisch-Bank-Kombination vorhanden.



Kleinkind-Schaukel, beispielbares Müllfahrzeug mit Sandspiel, Kletternetz und Rutsche, Drehpunkt, Federwippe, Sandkasten, Doppelschaukel (Eltern-Kind-Sitz und normaler Schaukelsitz)

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Am Teigelkamp bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☐	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☒

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			☐
Laufen	☐	Rutschen	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☒
Balancieren	☐	Drehen	☐
		Klettern	☐
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder

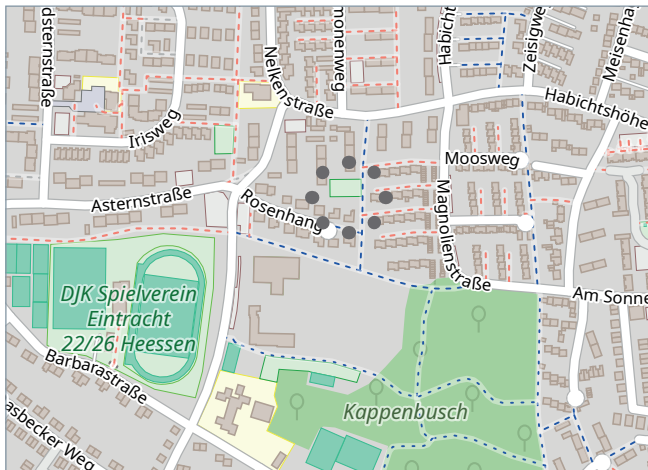
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Verschattung des Kleinkindspielbereichs
- Integration von wegebegleitenden motorischen Spiel- und Erfahrungselementen
- Ergänzung von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen

Priorität

Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Rosenhang



Nummer	01740
Flächengröße	943 m ²
Standort	Rosenhang
Nächstgelegene Fläche	SP Nelken-/Asternstraße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.028

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Rosenhang ist in einem Wohngebiet mit Blockstrukturen verortet und über zwei Eingänge aus zugänglich. Insgesamt wird der ruhig gelegene Platz durchschnittlich genutzt. Über die Rasenfläche verteilt sind die grundlegenden Spielobjekte zu finden. Diese sind teilweise in ihrer Gestaltung und Farbsetzung aufeinander abgestimmt. Die Fläche einrahmender Baumbestand sorgt für ausreichend Verschattung auf der Fläche.



Federwippe, Kletterbogen, Dreierwippe, Sandaufzug mit Matschtischen, Kletternetz-Kombination mit Rutsche, Nestschaukel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Rosenhang bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☒	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☒

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			
Laufen	☐	Rutschen	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐
		Klettern	☐
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder
- Schaffung von Nachbarschaftsqualitäten

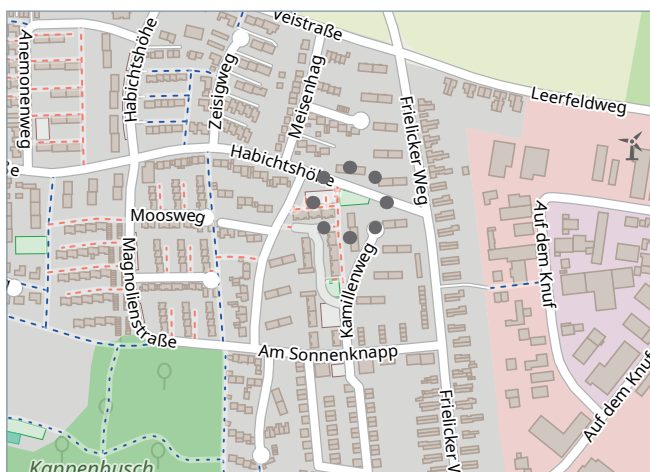
Maßnahmenplanung

- Vergrößerung des Sandspielbereichs
- Anlage einer bespielbaren Einfassung des Sandspielbereichs (mit motorischen Erfahrungselementen)
- Anlage eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen)

Priorität

Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Habichtshöhe



Nummer	01750
Flächengröße	581 m²
Standort	Habichtshöhe
Nächstgelegene Fläche	SP Rosenhang
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Habichtshöhe ist in einem Wohngebiet mit Blockbebauung verortet und weist mehrere Eingänge auf. In direkter Nähe befindet sich ein privater Spielplatz nach Landesbauordnung. Über die Rasenfläche verteilt sind die klassischen Spielobjekte zu finden. Der gut frequentierte Spielplatz weist randlagig jeweils eine Sitz- und eine Jugendbank auf und ist von schattenspendenden Bäumen umrahmt, die teils vor und teils hinter dem Stabgitterzaun stehen, der die Fläche einfasst. Beispielbares Grün ist auf der Fläche nicht vorhanden. Die Fläche bietet Potenzial für eine gezielte Aufwertung, um ihre Attraktivität nachhaltig zu steigern.

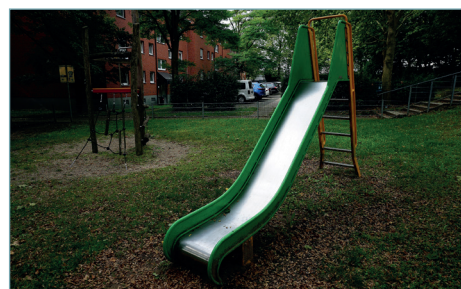


Doppelwippe, Karussell, Sandkasten, Doppelschaukel, Rutsche, Kletterturm mit Stangenrutsche, Federwippe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Habichtshöhe bietet mit wenigen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☒	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			
Laufen	☐	Rutschen	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐
		Klettern	☐
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Neuanlage des Spielplatzes als Themenspielplatz (z. B. Habicht oder Greifvögel) mit altersübergreifenden Spielangeboten
- Schaffung von Nachbarschaftsqualitäten

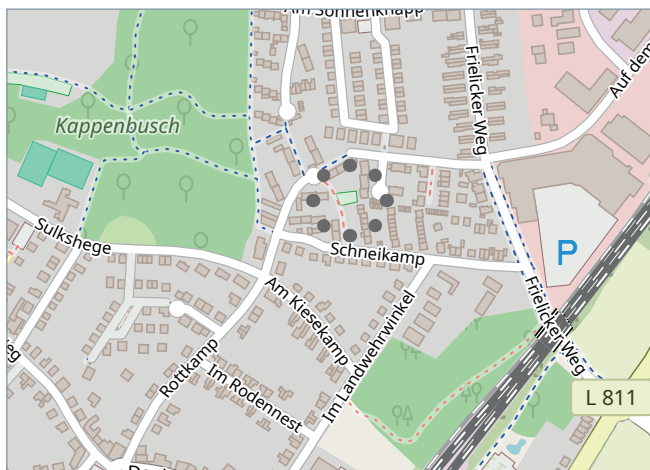
Maßnahmenplanung

- Identifizierung eines Themas für die Gestaltung des Spielplatzes (Durchführung einer Anwohner:innenbeteiligung)
- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung mit Themenbezug
- Integration von Kleinkindspielobjekten mit Themenbezug in den Sandspielbereich
- Anlage einer Schaukelkombination für jüngere und ältere Kinder
- Anlage eines besonderen Kletterelements für ältere Kinder mit Themenbezug (z. B. bespielbares Vogelnest)
- Anlage eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen) mit Themenbezug
- Integration von bespielbaren Skulpturen mit Themenbezug
- Anlage von bespielbaren Gehölzstrukturen zur Gliederung der Spielbereiche
- Begrünung der Zaunanlage

Priorität

Kostenschätzung: 125.000 €

Spielplatz Rottkamp



Nummer	01760
Flächengröße	427 m²
Standort	Rottkamp
Nächstgelegene Fläche	SP Anneliese-Messner-Weg
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Rottkamp ist innerhalb eines Wohngebiets mit Blockstrukturen verortet. In der Nähe befinden sich private Spielflächen nach Landesbauordnung. Die Zuwegung erfolgt über eine schmale autofreie Wegeverbindung. Durch direkt angrenzende Wohngebäude unterliegt die gut frequentierte Fläche einer hohen sozialen Kontrolle. Über die Rasenfläche verteilt sind die grundlegenden Spielobjekte für Kleinkinder und jüngere Kinder zu finden. Randlagig steht eine Sitzbank.



Rutsche, Doppelwippe, Spielhaus mit Sitzmöglichkeiten, Sandkasten, Federwippe, Doppelschaukel, Motorikobjekt

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Rottkamp bietet mit wenigen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über gestaltbare Materialien. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☒	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung						
Laufen	☐	Rutschen	☐	Klettern		☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐	Hängen		☐
Balancieren	☐	Drehen	☐	Kriechen		☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

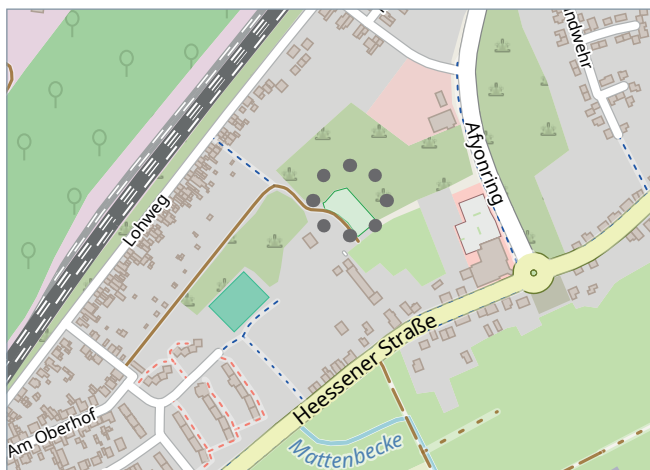
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene (z. B. Tisch-Bank-Kombination)

Priorität

Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Mattenbecke



Nummer	01770
Flächengröße	2180 m ²
Standort	An der Mattenbecke
Nächstgelegene Fläche	SP Karlsplatz
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Einheitliches Farbkonzept
Siedlungsstruktur	Grünflächen, offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.073 1

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Mattenbecke, gelegen an einer Wegeverbindung inmitten einer größeren Grünfläche, weist verschiedene Spielobjekte in einem einheitlich gehaltenen gelb-roten Farbkonzept auf. Die Spielgeräte richten sich überwiegend an jüngere und ältere Kinder, aber auch ein Basketballkorb als Bewegungsangebot für Jugendliche ist vorhanden. Insgesamt wird die Fläche gut genutzt, auch Jugendliche besuchen den Spielplatz hin und wieder. Vor dem Spielplatz befindet sich eine große freie Wiesenfläche. Teilbereiche der Gehölzstrukturen entlang des Spielplatzes weisen Rückzugsraumqualitäten auf. Durch die Nähe zur Kläranlage ist die Aufenthaltsqualität gerade im Sommer häufiger durch auftretende Gerüche beeinträchtigt.



Wippsel, Sandspielwerk mit Rutsche für Kleinkinder, Basketballkorb, Nestschaukel, Doppelschaukel (verschiedene Höhen), Kletternetz-Kombination mit Rutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Mattenbecke bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über das Gestaltungskonzept, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist in Grundzügen vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage und Flächengröße hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☐	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☒

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			☐
Laufen	☐	Rutschen	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐
		Klettern	☐
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☐
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☐
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenplanung

- Anlage einer bespielbaren Einfassung des Sandspielbereichs (mit motorischen Erfahrungselementen)
- Integration von wegebegleitenden motorischen Spiel- und Erfahrungselementen entlang der Fußwege in die Wohnbereiche rein
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für ältere Kinder (z. B. Jugendbänke oder Steinsitzkreis)
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen

Priorität

Kostenschätzung: 25.000 €

Bolzplatz Mattenbecke



Nummer	01780
Flächengröße	4953 m ²
Standort	An der Mattenbecke
Nächstgelegene Fläche	SP Mattenbecke
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Grünflächen, offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Außenbereich (§35 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Mattenbecke ist vollständig von Grünstrukturen umgeben und liegt an einer autofreien Wegeverbindung, die in ein Wohngebiet mit Blockstrukturen und Reihenhäusern führt. Auf der großen Rasenfläche stehen zwei Bolztore und zwei Kleinfeldtore. Zudem sind randlagig zwei Tischtennisplatten sowie eine Jugendbank platziert. An den Bolzflächen sind keine Sitzmöglichkeiten vorhanden. Zum angrenzenden Gewässerlauf hin grenzen Ballfangzäune die Fläche ab. Außerdem ist der Bereich zu den östlich angrenzenden Grünstrukturen mit einem Zaun abgegrenzt. Entlang des Weges verläuft ein kleiner Wall. Insgesamt wird die Fläche viel bespielt.



2 Tischtennisplatten, 2 Bolztore, 2 Kleinfeldtore

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Mattenbecke bietet eine hohe Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist überwiegend gut. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, aber verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.





☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität

Flächengröße

Bodenqualität

Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten

Multifunktionalität



Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)

Höhe

Geschwindigkeit

Kraft



Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld

Grünstrukturen

Beschattung

Gestalterische Qualität



Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten

Unterstand

Gestalterische Qualität



Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit

Barrierefreier Zugang

Vernetzung der Spielstationen

Soziale Aspekte



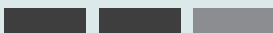
Planziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenplanung

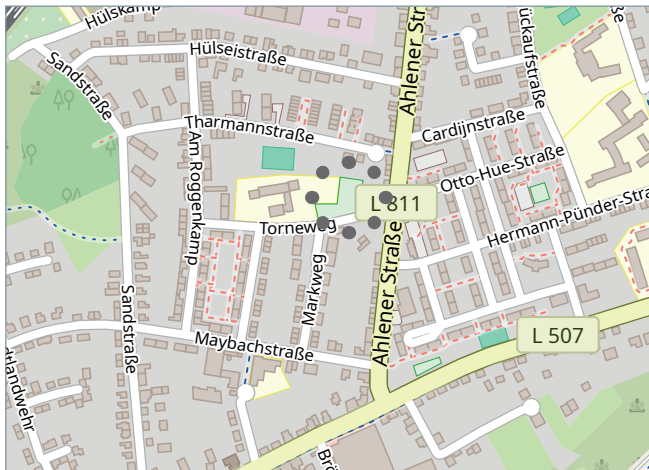
- Anlage eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche (z. B. Sitz- und Liegepodeste oder gruppierte Jugendbänke)

Priorität



Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Torneweg



Nummer	01790
Flächengröße	2144 m²
Standort	Torneweg
Nächstgelegene Fläche	BP Torneweg
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Torneweg grenzt an eine Schule und einen Kindergarten und liegt in einem Wohngebiet mit Reihenhäusern und Blockbebauung unweit des gleichnamigen Bolzplatzes entfernt. Sowohl von der Schule als auch vom Kindergarten wird die Fläche teilweise mit genutzt. Die Rasenfläche ist mit unterschiedlichen Spielobjekten, Sitzbänken und einer Tisch-Bank-Kombination ausgestattet. Großkronige Buchen sorgen für Schattenbereiche in Teilbereichen der Fläche. Es existiert kein Wegenetz.



Sandkasten, Kletterturm mit Rutsche, Federwippe, Karussell, Doppelschaukel, Kletter-Kombination mit Boulderwänden und Rutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Torneweg bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage und Flächengröße hoch. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☐	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☒

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung					☐
Laufen	☐	Rutschen	☐	Klettern	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐	Hängen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐	Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

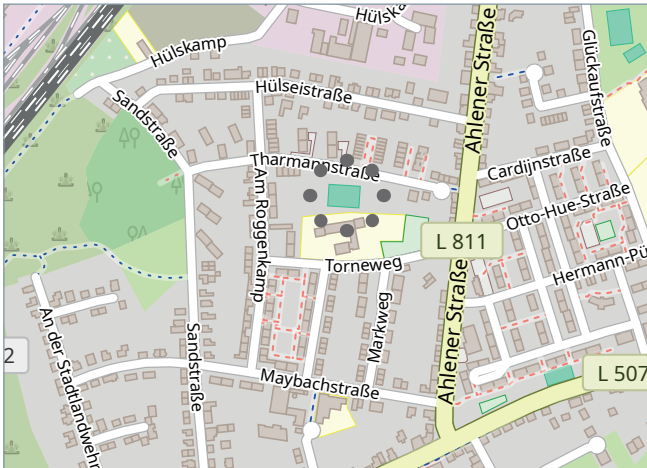
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung eines altersübergreifenden Spiel- und Bewegungselements (z. B. Bodentrampolin)
- Anlage einer Hügelstruktur
- Integration eines kleinen, naturnahen Balancierparcours (z. B. aus Natursteinen, Palisaden und Baumstämmen) in die Hügelstruktur
- Anlage eines Aufenthaltsbereichs für ältere Kinder (z. B. Sitz- und Liegepodeste)
- Gestaltung der Eingangssituationen
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen
- Begrünung der Zaunanlage

Priorität

Kostenschätzung: 75.000 €

Bolzplatz Torneweg



Nummer	01795
Flächengröße	1526 m ²
Standort	Tornweg
Nächstgelegene Fläche	SP Tornweg
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Torneweg liegt nahe gelegen zum gleichnamigen Spielplatz in einem Wohngebiet mit Blockstrukturen. Außerdem liegt er an der Förderschule Mark-Twain, zu der er, wie auch zur Straße hin, mit einem Zaun abgegrenzt ist. Die Rasenfläche ist mit zwei Bolztoren ausgestattet. Ballfangzäune oder eine Feldeinfassung sind nicht vorhanden. Die Fläche bietet Potenzial zur Ergänzung durch attraktive Sitzmöglichkeiten. Insgesamt wird der Bolzplatz durchschnittlich frequentiert. Entlang des Weges verläuft ein kleiner Wall.



2 Bolztore

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Torneweg bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	☒	Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)	☐
Flächengröße	☒	Höhe	☐
Bodenqualität	☐	Geschwindigkeit	☐
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	☐	Kraft	☐
Multifunktionalität	☐		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	☒	Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten	☐
Grünstrukturen	☐	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	☐
Beschattung	☐	Unterstand	☐
Gestalterische Qualität	☐	Gestalterische Qualität	☐

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	☐
Barrierefreier Zugang	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐
Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Schaffung von Aufenthaltsqualität

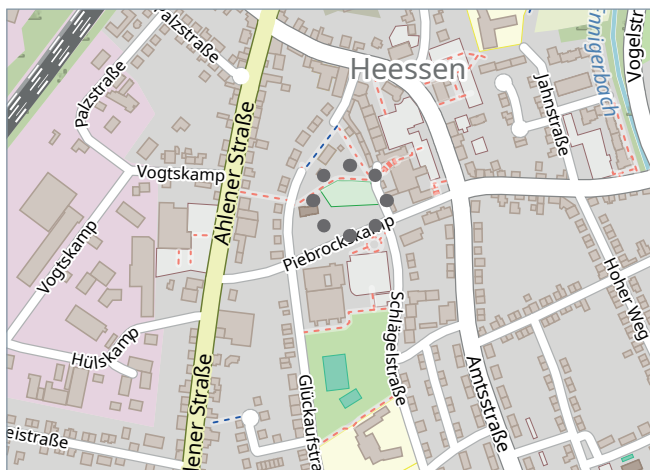
Maßnahmenplanung

- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche (z. B. Jugendbänke)

Priorität

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Piebrockskamp



Nummer	01810
Flächengröße	5257 m ²
Standort	Piebrockskamp
Nächstgelegene Fläche	SP Schlängelstraße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Grünflächen, dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.072

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Piebrockskamp ist eingebettet in ein Wohngebiet mit mehrgeschossigen Wohnungsbau. Die große Fläche hat mehrere Eingänge und weist viel Raum für freies Spiel auf. Zur Straße hin ist der Platz mit einer Hecke abgegrenzt, die jedoch immer wieder schmale Öffnungen aufweist. Nahegelegen zum Spielplatz, dessen Spielangebot sich sowohl an Kleinkinder als auch an ältere Kinder richtet, befinden sich eine Grundschule sowie eine weiterführende Schule. Insgesamt wird der Spielplatz gut genutzt. Eine Umgestaltung des Spielplatzes ist geplant. Zum Aufenthalt dienen neben klassischen Sitzbänken auch vier Stühle an einem Tisch mit integrierten Schachfeld. Ein Wegenetz ist nicht vorhanden, die Spielgeräte verteilen sich über die Rasenfläche.



Karussell, Tischtennisplatte, Wippraue, Federwippe, Sandkasten, Doppelschaukel (Eltern-Kind-Sitz und normaler Schaukelsitz), Rutsche, Doppelwippe, Kletter-Kombination mit Boulderwand und Rutsche, Kletterelement

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Piebrockskamp bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage und Flächengröße hoch. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☐	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☐
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☐	Raum für freies Spiel	☒

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			☐
Laufen	☐	Rutschen	☐
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☒
Balancieren	☐	Drehen	☐
		Klettern	☐
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Entwicklung zum Mittelpunktplatz
- Neuanlage des Spielplatzes mit Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsbereichen für alle Generationen
- Anlage eines Wasserspielbereichs

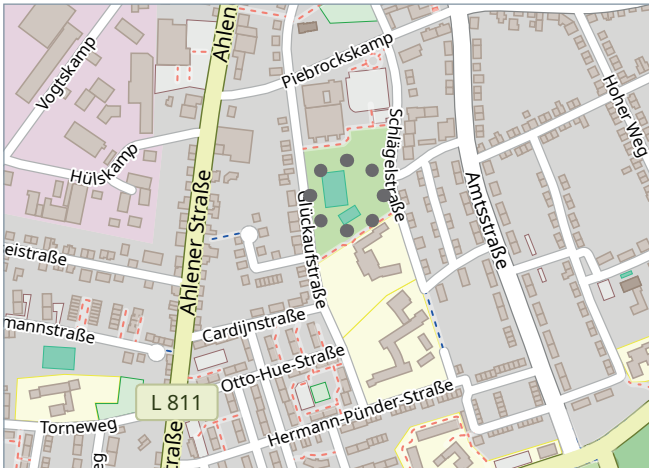
Maßnahmenplanung

- Identifizierung von gewünschten Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten (Durchführung einer Anwohner:innenbeteiligung)
- Anlage von Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsbereichen für alle Generationen
- Anlage einer besonderen Wasser-Matsch-Anlage
- Gestaltung der Eingangssituationen
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen

Priorität

Kostenschätzung: 250.000 €

Bewegungsfläche Schlägelstraße



Nummer	01820
Flächengröße	13466 m²
Standort	Schlägelstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Piebrockskamp
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Verschiedene Bewegungsangebote, große Flächengröße
Siedlungsstruktur	Grünflächen, dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Die Bewegungsfläche Schlägelstraße liegt in einem Wohngebiet mit unterschiedlichen Gebäudestrukturen und ist gegliedert in drei Teilbereiche, die auf einer großen Wiesenfläche liegen. Im südlichen Bereich der Fläche befindet sich ein Streetballfeld mit zwei Basketballkörben mit Netz auf einer gepflasterten Fläche, die Feldmarkierungen aufweist. Als Sitzmöglichkeiten stehen hier zwei Jugendbänke. Im Zentrum der Wiesenfläche stehen zwei Bolztore und im nördlichen Teil liegen direkt an der Wegeverbindung fünf Fitnessgeräte, die im Halbkreis angeordnet sind. Die Bolzfläche ist nicht eingefasst. Sowohl die Bolzfläche als auch die Streetballfläche sind nicht über befestigte Wege zu erreichen. Auf der Wiesenfläche befinden sich mehrere Blühwiesen. Schattenspendende Bäume sind nur randlagig vorhanden, der Großteil der Wiesenfläche, inklusive Bolz- und Streetballfläche, sind stark sonnenexponiert. Insgesamt wird die Fläche gut frequentiert.



2 Basketballkörbe mit Netz, 2 Bolztore, 5 Fitnessgeräte

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Die Bewegungsfläche Schlägelstraße bietet eine hohe Ausstattungsqualität und fördert altersgerechte Risiken und Herausforderungen im niedrigem Maße. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist aufgrund fehlender Beschattung und gestalterischer Qualität der Fläche niedrig. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage und Flächengröße hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	☒	Risiken und Herausforderung (Ball sport: -)	☐
Flächengröße	☒	Höhe	☐
Bodenqualität	☒	Geschwindigkeit	☐
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	☒	Kraft	☒
Multifunktionalität	☒		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	☐	Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten	☐
Grünstrukturen	☐	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	☐
Beschattung	☐	Unterstand	☐
Gestalterische Qualität	☐	Gestalterische Qualität	☐

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	☐
Barrierefreier Zugang	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐
Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

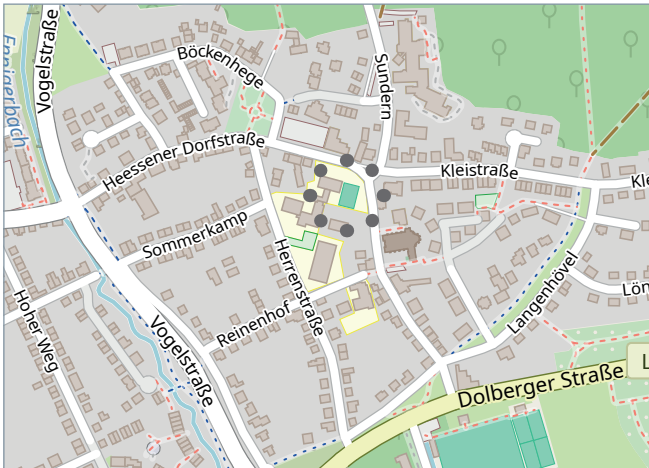
Maßnahmenplanung

- Anlage eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche (z. B. Sitz- und Liegepodeste oder gruppierte Jugendbänke)
- Verschattung des Aufenthaltsbereichs (z. B. Sonnensegel oder weitere Baumpflanzungen)
- Teilverschattung der Bewegungsflächen, insbesondere der Fitnessgeräte (z. B. Sonnensegel oder weitere Baumpflanzungen)

Priorität

Kostenschätzung: 10.000 €

Bolzplatz Heessener Dorfstraße



Nummer	01830
Flächengröße	640 m²
Standort	Heessener Dorfstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Herrenstraße
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Vollständig mit Ballfangzäunen eingefasst
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.055

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Heessener Dorfstraße ist über das Schulgelände der Stephanusschule zugänglich. Direkt an den Bolzplatz grenzt ein Spielbereich, zum dem der Bolzplatz offen ist. Ansonsten ist er vollständig mit hohen Ballfangzäunen umzäunt und mit zwei Boltoren ausgestattet. Hinter dem Zaun stehen alte Ahornbäume und Birken, die die Spielfläche verschatten. Sitzmöglichkeiten am Bolzplatz sind nicht vorhanden, auf dem Schulhof stehen Jugendbänke zum Verweilen. Der Bolzplatz wird gut genutzt.



2 Boltore

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Heessener Dorfstraße bietet eine hohe Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist überwiegend gut. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage und teilweise Funktion als Schulhof hoch. Die Fläche ist insgesamt in ihrer guten Qualität zu sichern.





☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität

Flächengröße

Bodenqualität

Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten

Multifunktionalität



Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)

Höhe

Geschwindigkeit

Kraft



Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld

Grünstrukturen

Beschattung

Gestalterische Qualität



Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten

Unterstand

Gestalterische Qualität



Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit

Barrierefreier Zugang

Vernetzung der Spielstationen

Soziale Aspekte



Planziele

- Erhalt der Qualität als öffentlicher Bolzplatz und Sicherung der Zugänglichkeit für die Anwohner:innen

Maßnahmenplanung

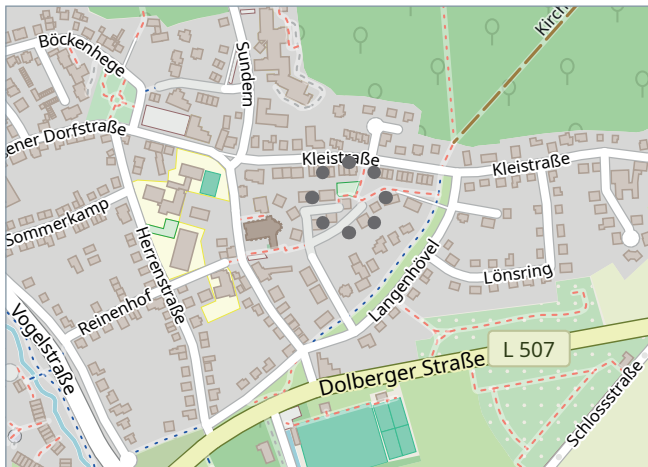
- /

Priorität



Kostenschätzung: /

Spielplatz An der Stefanuskirche



Nummer	01840
Flächengröße	482 m ²
Standort	An der Stefanuskirche
Nächstgelegene Fläche	SP Heessener Dorfstraße
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	Hügelstrukturen mit integrierten Spielobjekten
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.066

Flächenbeschreibung

Bei dem Spielplatz An der Stefanuskirche handelt es sich um einen Kleinkinderspielplatz, ruhig gelegen in einem Wohngebiet. Insgesamt wird er eher durchschnittlich genutzt, jedoch wird er regelmäßig von einer Kindergartengruppe besucht. Die Ausstattung richtet sich ausschließlich an Kleinkinder. Der Sandbereich mit Spielhaus ist mit Natursteinen eingerahmt, die beklettert werden können. Rückzugsräume sind hinter der Hügelstruktur vorhanden. Unterschiedlicher Baumbestand sorgt für abwechselnde Licht- und Schattenbereiche.



Spielhaus mit Sitzmöglichkeiten, Federwippe, Hängematte, Hangrutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz An der Stefanuskirche bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über gestaltbare Materialien. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt in ihrer guten Qualität zu sichern.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität

Gestaltungskonzept

Sonnen- und Schattenbereiche

Vielfalt an Oberflächenbelägen

Vielfalt an Bodenbelägen

Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte

☐
☐
☒
☐
☐
☐

Naturerfahrung und kreative Entfaltung

Gestaltbare Materialien

Bespielbare Vegetation

Topografie

Spiel mit Wasser

Raum für freies Spiel

☐
☐
☐
☐
☐
☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung

Laufen

☐

Rutschen

☐

Klettern

☐

Springen

☐

Schwingen/Schaukeln/Wippen

☐

Hängen

☐

Balancieren

☐

Drehen

☐

Kriechen

☐
☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche

Erwachsene

☐

Kleinkinder (0 - 5 Jahre)

☒

Kinder (6 - 11 Jahre)

☐

Raumgliederung

Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)

☒

Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)

☒

Rückzugsräume

☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit

Barrierefreier Zugang

☐

Vernetzung der Spielstationen

☐

Erreichbarkeit des Spielangebots

☐

Erlebniseigenschaften

Sinneserfahrung

☐

Bewegungserfahrung

☐

Soziale Aspekte

☐

Planziele

- Erhalt der Qualität

Maßnahmenplanung

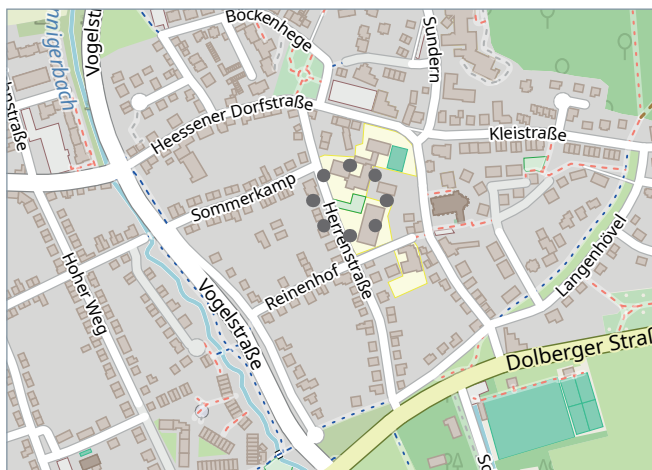
- /

Priorität



Kostenschätzung: /

Spielplatz Herrenstraße



Nummer	01850
Flächengröße	708 m²
Standort	Herrenstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Heessener Dorfstraße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Herrenstraße, zwischen Grundschule und Kindergarten an einer Parkplatzfläche gelegen, wird gut genutzt. Neben dem zentralen Eingang an der Herrenstraße ist auch ein seitlicher Eingang zur Grundschule vorhanden. Die Fläche weist eine rudimentäre und unzusammenhängende Ausstattung mit den grundlegenden Spielgeräten auf. Diese richtet sich überwiegend an Kleinkinder sowie jüngere Kinder. Randlagig befinden sich Sitzbänke.



Motorikobjekt für Kleinkinder, Sandkasten, Spielhaus mit Sitzmöglichkeiten, Doppelschaukel, Federwippe, Rutsche, Doppelwippe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Herrenstraße bietet mit wenigen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung
Erlebnisqualität

Gestaltungskonzept

Sonnen- und Schattenbereiche

Vielfalt an Oberflächenbelägen

Vielfalt an Bodenbelägen

Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte

Naturerfahrung und kreative Entfaltung

Gestaltbare Materialien

Bespielbare Vegetation

Topografie

Spiel mit Wasser

Raum für freies Spiel

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung
Qualität der Bewegungsförderung

Laufen

Springen

Balancieren

Rutschen

Schwingen/Schaukeln/Wippen

Drehen

Klettern

Hängen

Kriechen

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert
Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche

Erwachsene

Kleinkinder (0 - 5 Jahre)

Kinder (6 - 11 Jahre)

Raumgliederung

Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)

Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)

Rückzugsräume

Bewertungsteil IV: Inklusion
Zugänglichkeit

Barrierefreier Zugang

Vernetzung der Spielstationen

Erreichbarkeit des Spielangebots

Erlebniseigenschaften

Sinneserfahrung

Bewegungserfahrung

Soziale Aspekte

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung eines Spielelements für ältere Kinder (z. B. Slackline)
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene (z. B. Tisch-Bank-Kombination)
- Begrünung der Zaunanlage

Priorität

Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Hoher Weg



Nummer	01860
Flächengröße	985 m²
Standort	Hoher Weg
Nächstgelegene Fläche	SP Herrenstraße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Hügelstrukturen mit integrierten Spielobjekten
Siedlungsstruktur	Grünflächen, dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 07.067

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Hoher Weg grenzt an den Gewässerlauf des Enniger Baches und liegt in einem schmalen Waldstreifen, welcher den Wohnbereich umgibt. Die Fläche wird gut genutzt, auch ein Kindergarten besucht die Fläche des Öfteren. Randlagig befindet sich eine spannende Hügelstruktur, auf der ein Sitzkreis aus Natursteinen angeordnet ist. Hier treffen sich hin und wieder Jugendliche. Außerdem sind zwei Rutschen in die Topografie integriert. Neben unterschiedlichem Baumbestand, unter anderem ein Walnuss- und ein Pflaumenbaum, sind beispielbare Grünstrukturen auf der Fläche vorhanden. Sitzbänke und eine Tisch-Bank-Kombination bieten Aufenthaltsmöglichkeiten auf der verschatteten Fläche, die jedoch von Lärm beeinträchtigt ist.



Kletter-Kombination mit Boulderwand, Sandspielbereich, Nestschaukel, 2 Hangrutschen, Dreifach-Kontaktschaukel (ein Sitz abmontiert)

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Hoher Weg bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche und Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Topografie. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.



☐ Kriterium in Teilen erfüllt

☒ Kriterium vollumfänglich erfüllt

☐ Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	☐	Naturerfahrung und kreative Entfaltung	☐
Gestaltungskonzept	☐	Gestaltbare Materialien	☐
Sonnen- und Schattenbereiche	☒	Bespielbare Vegetation	☐
Vielfalt an Oberflächenbelägen	☐	Topografie	☒
Vielfalt an Bodenbelägen	☐	Spiel mit Wasser	☐
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	☒	Raum für freies Spiel	☐

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung			☐
Laufen	☐	Rutschen	☒
Springen	☐	Schwingen/Schaukeln/Wippen	☐
Balancieren	☐	Drehen	☐
		Klettern	☒
		Hängen	☐
		Kriechen	☐

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	☐	Raumgliederung	☒
Erwachsene	☐	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	☒
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	☐	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	☒
Kinder (6 - 11 Jahre)	☐	Rückzugsräume	☐

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	☐	Erlebniseigenschaften	☐
Barrierefreier Zugang	☐	Sinneserfahrung	☐
Vernetzung der Spielstationen	☐	Bewegungserfahrung	☐
Erreichbarkeit des Spielangebots	☐	Soziale Aspekte	☐

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder

Maßnahmenplanung

- Integration von motorischen Erfahrungselementen im Sandspielbereich für Kleinkinder

Priorität

Kostenschätzung: 10.000 €